

Akatsuki Bet & Win Fun

Von C12H22O11

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Zoff in der Penner-WG	2
Kapitel 2: Eine Irre im Bluttausch	4
Kapitel 3: Netter Singstar-Abend bei den Akatsuki-Knallköpfen	7
Kapitel 4: Outbreak	11
Kapitel 5:	14
Kapitel 6: Itachi, Bringer der Liebe	18
Kapitel 7: Akatsuki on Ice (Part I: Sasukine und ihre Ideen)	22
Kapitel 8: Akatsuki on Ice (Part II: Was passiert wenn Akatsuki das Eis unsicher macht... erste Anläufe)	25
Kapitel 9: Akatsuki on Ice (Part III: Lasse zwei Hyuugas niemals alleine!)	28
Kapitel 10: B-day Special (for May_Ann)	31
Kapitel 11: B-day Special, Part II (for ME!)	35

Kapitel 1: Zoff in der Penner-WG

Erst nochma schnell eine Erklärung meiner bescheuerten Zeichen:

"Wörtliche Rede", blablabla...

/Gedanken/ meistens muss man aus dem Kontext erkennen zu wem die gehören...

//Jutsus werden angewendet//

///Gedankenkommunikation von Itachi und Kora///

(meine Kommis, die eh keiner lesen will, die aber trotzdem da sind)

So jetzt gehts los mit dem ersten Kappi... es wird etwas kurz, aber es ist nur eine kurze Einleitung in das Geschehen... und wir wollen ja nicht gleich am Anfang über heblich werden ^_~

"Wenn du dich unbedingt selbst umbringen willst, bitte! Aber erwarte keine einzige Träne von mir, wenn dir etwas passiert!", Kora, Sasuke und Naruto saßen nebeneinander auf der Couch und lauschten der Stimme von Noko, die vom Flur her, bis in das geräumige Wohnzimmer vordrang. "Sasuke... warum hast du Neji mitgebracht?!", fragte Kora. "Ich habe gedacht, es wäre nicht schlecht, wenn sich Noko und Neji mal aussprechen würden...", murmelte Sasuke tonlos und zuckte mit dem Schultern. "Wie du siehst, ist es doch schlecht!", Kora zeigte auf die Tür, die Wohnzimmer und Flur voneinander trennte.

"Ich werde ihn töten und Ende!", ertönte die Stimme von Neji. Die Beziehung von Noko und Neji hatte im Moment wohl ihren Tiefpunkt erreicht... viel tiefer konnte die Stimmung nicht mehr sinken. Die Tür ging auf, Noko und Neji betraten schweigend den Raum. Kora schaute Noko fragend an, doch diese setzte sich etwas abseits von den anderen in einen Sessel und entgegnete nur einen Guck-bitte-nicht-so-Blick.

///Itachi, Noko hat Streit mit Neji, dass bedeutet, ein Schwachpunkt weniger...///
 ///Dann bring sie wieder zusammen!/// ///Sinnlos... ich hab auch schon alles versucht, aber jetzt hat die Situation entgültig ihren Tiefstand erreicht/// /// Dann wird sich Kisame darum kümmern/// ///Nein!/// ///Warum nicht?/// ///Der wird Neji nicht nur verletzen, der wird ihn umbringen! Und dann ist die Sache erst Recht im Arsch!///
 ///Soll das etwa heißen, dass du kein Vertrauen hast? Zu unserer Arbeit? zu mir..... und seit wann triffst du hier die Entscheidungen?/// ///Ich hab ja vertrauen /zu dir/ aber... /nicht zu Kisame/... und ich treffe hier doch keine entscheidungen ^^' Nein! Das machst du ganz alleine!///
 ///Also, dann seh ich kein Problem mehr, Kisame ist schon unterwegs!///
 ///Warte!///
 ///Was ist denn jetzt schon wieder?///
 ///Ich hab einfach nur Angst, dass was passiert... /wär ja nicht das erste mal/ ///
 ///Das hab ich gehört... verkneif dir deine abfälligen Bemerkungen, oder du bist tot! (und bei ihm sind sowas ja keine leeren Drohungen...) Du bist ja noch da, um ein bisschen auf Kisame auf zu passen.///
 /Aber... *grr* er hört nicht mehr zu! Jaja... und wenn Neji stirbt, dann bin ich wieder dran Schuld... das kennen wir ja!/, Kora seufzte /Warum muss das alles nur so höllisch kompliziert sein?/ Sie stand auf und setzte sich zu Noko. "Was ist denn los, mit dir und Neji?", fragte sie so leise, dass die Jungs es nicht hörten. "Wenn er sich umbringen will, von mir aus. Er soll ja nicht von mir erwarten, dass ich auch nur eine Träne für ihn vergieße, wenn ihm was passiert!", sagte sie unüberhörbar laut. Die Jungs starrten verwirrt zu ihnen rüber. Auch Neji hatte sich ihnen zu gewandt. "WAS GUCKT IHR...", Kora klatschte Noko die Hand auf den Mund. "Frauengespräche!!",

sagte sie schnell. Die Jungs starrten die beiden immer noch verdaddelt (geiles wort) an. "JETZT SCHAUT SCHON NICHT SO BLÖD!!!", schrie Kora und die Jungs schauten erschrocken wo anders hin. "Wieso sich selber umbringen?", meinte sie wieder leise zu Noko und ließ ihr Gesicht los. "Na... er will seinen Onkel umbringen... du weißt, was das für ihn bedeuten würde!", sagte Noko tonlos und uninteressiert. "Nein... was denn?", Kora schien das Ganze im Gegensatz zu Noko sehr zu interessieren. "Er hat doch dieses Zeichen auf der Stirn. SIE jagen ihn wenn er auch nur den Hauch eines Anschlags plant... er wird sterben... wenn er SIE erst mal am Hals hat, dann ist er erledigt...", sie schaute starr gradeaus und wirkte wie in Trance. "Oh... achso...", Kora schaute auf den Boden. /Das ist ja interessant... das wird Itachi bestimmt interessieren! ^^/

Kapitel 2: Eine Irre im Blutrausch

Danke erst mal für die lieben Kommis! *sniff* Ihr habt mir richtig Mut gemacht, weiter zu schreiben! ^^ So jetzt geht'z weidaa! ^^

Nach einer Weile stillen Nachdenkens hatte Kisame (wie versprochen ^~) den Weg zur 'Penner-WG' gefunden. /Oooh, na toll... der sieht schon so aus, als würde er gleich alle killen.../ Kora machte ein paar Fingerzeige, alle außer sie und Kisame blieben stehen und rührten sich nicht mehr. "Was machst du????", Kisame schien fassungslos. "Ich hab mal schnell die Zeit hier drinne angehalten...", sagte Kora gleichgültig. "Hast du ein Problem damit?", setzte sie noch hintendran. "Jaaaa, hab ich! Hier drinnen hast du die Zeit angehalten, ich habs eilig! Du versaust mir hier grade meine Wette!!!", er schaute sie wütend an. Kora klatschte sich die Hand an die Stirn. "Habt ihr schon wieder gewettet?", fragte sie. "Ja...", kam die leise Antwort. "Was habt ihr gewettet?", Kora schaute Kisame an. Es war bekannt, dass Deidara, Kisame und Sasori gerne Wetten abschlossen... Itachi und Kora bekamen es meist nicht mit, da es die beiden ziemlich nervte und sie gerne die Wetten ruinierten. "Ich muss in weniger als einer viertel Stunde wieder zurück sein!", diese Wette hatte Kisame schon so gut wie verloren... er hatte ohnehin nicht mehr viel Zeit. "...sonst?..." "...sonst muss ich einen Monat lang die Akatsuki-Umhänge waschen...", sagte Kisame und schauderte bei dem Gedanken an dieses Grauen. "Wird aber auch mal Zeit, dass jemand die Wäsche übernimmt... mein Umhang ist schon ganz dreckig... wenn du wieder da bist, frag Deidara nach meinem Umhang. Ich gebe ihn ihr immer, wenn ich hier bin. Ich kann ihn ja wohl schlecht tragen...", Kora grinste Kisame fies an, woraufhin dieser nur noch wütender wurde. "Was?? Du bist also auf Deidara Seite??", rief er völlig entsetzt. "Klar! Was hast du gedacht? Sie ist meine beste Freundin!", sagte Kora. Jetzt wurde Kisame aber richtig sauer und da Kora keine Lust hatte mit Neji ins Krankenhaus zu kommen, ging sie einen Schritt zur Seite und deutete auf Neji. "Na dann erledige mal deinen 'Auftrag' wie sich das nennt" /Kisame bekommt wirklich immer nur die scheiß Aufträge.../ "Aber, dass du ihn mir nicht umbringst! Das wollen wir nämlich nicht!", sagte Kora lächelnd. "Willst du die Zeit nicht wieder in Gang bringen?", fragte Kisame, nach einer Weile Rumstehen und Anschauens. "Neh... lieber nicht. Ich will nicht, dass Neji wieder mit seiner Byakugan-Chakrapunkte-Hau-Nummer kommt... du musst schließlich noch die Akatsuki-Umhänge waschen können!", das Lächeln auf Koras Gesicht verzog sich abermals zu einem fiesem Grinsen. "In 7 Minuten, hast du deine Wette verloren. Vielleicht schaffst du es ja noch..." Da Kisame nicht weiter darauf eingehen wollte ließ er sich schließlich und endlich dazu herab, Neji ein Kunai in den Bau zu rammen. Kora nahm 3 weitere Kunais und verteilte sie jeweils an Noko, Naruto und Sasuke. "Und du?", fragte Kisame. "Was soll mit mir sein?", doch ehe sich Kora versah, hatte sie ein Kunai im Arm und eines im Bein stecken und Blut befleckte den Boden. "So fest hättest du nicht zustechen brauchen!", sagte sie vorwurfsvoll. "Das erste ist für die Wette, die du mir versaust hast. Das zweite für Verschwesterung (^~ *lol* ich bin ma wieder schlau) mit der Feindin.", mit diesen Worten verschwand er. /Er schafft es ja eh nicht mehr/ Kora schaute sich die Situation im Haus mal an. Niemand außer ihr selbst bewegte sich, und doch tropfte langsam Blut aus ihren tiefen Wunden. (boa hört sich des ma brutal an... lol) Sie betrachtete Neji, dem ein Kunai tief im Bauch steckte. /Von einem dreckigen Kunai wird er sich doch nicht unterkriegen

lassen.../ Sie nahm das Kunai aus Nokos Arm und hielt es an Nejis Hals. "Wie dramatisch! Das Kunai, von dem das Blut deiner geliebten tropft wird nun deinen beinahe sicheren Tod bedeuten...", sagte sie mit einem leeren Ausdruck in ihren Augen und holte aus. ///Wag dich! Wir brauchen ihn noch!/// Kora ließ das Kunai fallen und sank auf die Knie. Sie schaute auf ihre Hände, an denen noch ihr eigenes Blut klebte. ///Hatte ich gerade wirklich vor, Neji zu töten?/// ///Ja, hattest du! Du bist erneut deinem Blutraus verfallen. Dieses Problem solltest du so langsam in den Griff bekommen haben!/// ///Ich hab's ja beinahe... nur bei der Menge, kann ich das wirklich nicht mehr zurück halten...///

Seit jenen Tage, an dem Itachi ihre Familie ermordete, litt Kora an einem Blutraus, der durch ihr eigenes Blut ausgelöst wurde. Zuerst, war es so schlimm, dass ein einziger Tropfen ausreichte um ihn auszulösen. Doch diese Eigenschaft hatte im Akatsuki-Versteck schon 2 ehemalige Mitglieder, 5 Kühlschränke und 7 Badezimmereinrichtungen das Leben gekostet. So hat Itachi ihr befohlen, 'das Problem' in den Griff zu bekommen. Sie hatte es jetzt zumindest so weit unter Kontrolle, dass nur noch größere Mengen den Rausch auslösten... wobei ein etwas tieferer Stich in den Arm schon zu 'größere Menge' zählte... immerhin ein Fortschritt. Kora hob das Kunai auf und stach Neji damit zwei mal in den Rücken und verstaute das Kunai danach wieder ordentlich in Nokos Arm. ///Davon kriecht er nicht... er ist hart im Nehmen... übrigens... ist Kisame schon wieder zurück?/// Kora schaute auf die Uhr. Sie löste das Jutsu. ///Nein/// "Jawoll!", Kora sprang auf, blieb mit ihrem Kleid hängen und fiel direkt nach hinten, auf Sasukes Schoß. Das wäre ja eigentlich nicht schlimm gewesen, wenn das Kunai dass noch in seinem Oberschenkel steckte sich dadurch nicht noch weiter hinein bohren würde. (geschieht ihm recht... *muahahahahahaha*) "Ich habe ja nichts dagegen, wenn du auf meinem Schoß sitzt... ABER BITTE, WENN ICH KEIN KUNAI IM BEIN STECKEN HAB!!", Sasuke schubste sie schnell von sich und entfernte das Kunai. Das erste, was Neji tun konnte, war... umzukippen und liegen zu bleiben. "Was ist passiert?", Noko ging zu Neji und nahm seine Hand. /Juhu! Sie halten Händchen! Hat geklappt/ Kora schaute die beiden triumphierend an. "Ähm... naja, ihr wisst ja, dass ich nicht so gut in Jutsus bin... und da hab ich aus Versehen, etwas Falsches gemacht... und dann habt ihr euch nicht mehr bewegt...", sagte sie verlegen. "Und warum hast du dich eben so gefreut?", fragte Naruto unter einem schmerzlichen Stöhnen, als er das Kunai aus seinem Arm entfernte. "Ich habe mich gefreut, dass ich es geschafft habe, ihn ganz alleine zu verjagen!", sagte sie, setzte ein künstliches Lachen auf und schaute wieder hoffnungsvoll zu Noko und Neji. "Sein Puls ist schwach...", sagte Noko kalt und ließ seine Hand wieder fallen. "WAS??", Kora war entsetzt /sie wollte nur nach seinem Puls gucken?? Nein!! Nicht noch mehr Verkupplungsversuche!!!/ "Er hat nen schwachen Puls!", sagte Noko erneut. "*sfz* er sollte ins Krankenhaus... Jungs, könnt ihr nicht dafür sorgen? Wir schwachen Mädchen können ihn doch nicht tragen.", sagte Kora. "Ihr solltet aber unbedingt mitkommen, ihr seit auch verwundet!", sagte Sasuke (seit wann macht der sich sorgen um jemanden?? Egal...). /Na toll.../, Kora stand auf, ihre Wunden brannten /*grrr* Kisame bekommt was zu hören!!!/. So machten sich die 4 (und Neji) auf den Weg ins Krankenhaus.

Sooo... des Kappi is ein bisschen länger geworden, als des letzte. Ich möchte dazu sagen, dass heute der 1. Januar ist... (allen nochmal guten Rutsch... egi obs schon vorbei is...) und ich mich heute Nacht ziemlich besoffen hab... also, wer Rechtschreibfehler findet... DARF SIE FRESSEN!! ^^ Also büdde wieder Kommis

schreiben! ^^

Kapitel 3: Netter Singstar-Abend bei den Akatsuki-Knallköpfen

Also das hat ja ma RICHTIG lange gedauert... sorry Leute... nur im Mom hatte ich irgendwie keine Lust so witzige Sachen zu schreiben... mir war eher nach depri-ffs zumute, wie man unschwer erkennen kann... nur da mir zu ‚A forbidden Love‘ im Moment echt nix einfällt... hab ich mir gedacht, ich schreib hier einfach mal weiter ^^°°°° lol *zur Entschuldigung Kekze aufn Tisch stell*

Also hier nochma meine überflüssige Zeichenerklärung:

„Jemand redet“

/Jemand denkt/

//Jemand wendet ein Jutsu oder eine andere Technik an//

///Kora und Itachi Gedankenunterhaltung///

(meine kranken, nervenden Kommis, die wie immer keiner braucht)

Songtext

Boa das mit den ganzen //// nervt, aba egal... so jetzt geht's aber ma langsam los...

„Sagt mal, habt ihr nichts Besseres zu tun?“, brüllte Itachi zu Deidara und Sasori rüber. Fern ab, irgendwo im Nirgendwo, lag still, ruhig und gut versteckt, unschuldig das Versteck der Akatsukis. Man erwartet ja eigentlich, dass sie zusammen an einem großen, länglichen Tisch sitzen und Pläne für ihren nächsten Anschlag schmieden... doch dem war in keinster Weise so.

„HAHA!!! Schon wieder besser als du!“, rief Deidara und sprang freudestrahlend auf.

„Ich hab dich aber schon fast eingeholt!“, schmolte Sasori.

„Uns trennen 6000 Punkte!“, meinte Deidara und setzte sich wieder hin.

„Das hat doch bestimmt was mit deinem Mikro zu tun! Das rote ist viel besser als das blaue!“, Sasori griff sich Deidas Mikrofön und untersuchte es aufs Genauste.

„Sasori... seh einfach ein, dass ich besser bin als du!“, Deidara grinste ihn fies an.

„Wetten ich überhol dich heute noch?“, Sasori schaute ihn herausfordernd an.

„Die Wette hast du schon verloren“, Deidara schüttelte Sasoris Hand und die beiden krallten sich wieder ihre jeweiligen Mikros. „Welches Lied willst du singen?“

„Ähm... machen wir ‚White Flag‘“, Sasori deutete auf die Stelle am Bildschirm wo ‚White Flag‘ angezeigt wurde.

„Das? Naja... wenn du meinst... du weißt, dass ich das Lied nicht mag!“, beleidigt schaute er zu Sasori rüber.

„Tja, gut so!“, bestimmt blickte Sasori auf den Bildschirm, da das Lied bereits begonnen hatte.

Deidara seufzte und wandte seinen Blick auch dem Bildschirm zu.

*„I know you think that I shouldn't still love you,
I'll tell you that.*

*But if I didn't say it, well I'd still have felt it
where's the sense in that?“, beide fingen an zu singen.*

Itachi klatschte sich die Hand an den Kopf „Wir sind eine böse Vereinigung. BÖSE! Versteht ihr?“, doch ihm hörte keiner zu. „Welchen Teil an BÖSE versteht ihr nicht???“

*„ I promise I'm not trying to make your life harder
Or return to where we were*

*Well I will go down with this ship
And I won't put my hands up and surrender
There will be no white flag above my door*

I'm in love and always will be", die beiden trällerten einfach gut gesinnt weiter und Kisame, Tobi, Zetsu, Hidan und Kankuzo hörten ihnen zu.

Itachi seufzte schwer „Womit hab ich diese Trottel nur verdient?“, dann wandte er sich wieder seiner Arbeit zu. /Ich bin hier wohl der Einzige, der was arbeitet... womit habe ich das nur verdient?? Ich sollte jetzt auf irgendeiner Luxusinsel hocken und Cocktail trinkend mit zwei hübschen Mädchen im Pool baden... *sfz*/

Ein paar Minuten später...

*„ Well I will go down with this ship
And I won't put my hands up and surrender
There will be no white flag above my door*

I'm in love and always will be", das Lied war (ENDLICH XD) zu Ende.

„Und ich habe schon wieder mehr Punkte als du!“, triumphierte Deidara.

„Na und? Diesmal sind es nur 4000!“, grummelte Sasori und piekste Deidara in die Seite.

„Aber es sind trotzdem 4000 mehr, die ICH habe und nicht DU!!“, Deidara schaute auf den Bildschirm und würdigte Sasori auch nicht nur eines einzigen Blicks.

Dieser jedoch setzte ein fieses Grinsen auf „Na, hast du Angst, dass ich dich noch schlage?“ /Haha! Jetzt hab ich ihn da, wo ich ihn hinhaben will! Muahahahahahahahahahaha/ „Willst du das nächste Lied aussuchen?“, fragte er in einem mitleidigen Ton.

„JAA!!! Wir singen jetzt ‚Nur ein Wort!‘“, meinte Deidara bestimmt und wechselte das Singstar aus. /ICH MACH DIESEN ZWERG SOWAS VON PLATT!!!/

„Wenns sein muss...“, Sasori zuckte mit den Schultern und umklammerte sein Mikro /Ich hasse dieses Lied... *grml*/

Und nach wenigen Augenblicken ging's los...

*„ Ich sehe, dass du denkst
Ich denke, dass du fühlst
Ich fühle, dass du willst
Aber ich hör dich nicht, ich*

*Hab mir ein Wörterbuch geliehen
Dir A bis Z ins Ohr geschrien
Ich stapel tausend wirre Worte auf*

Die dich am Ärmel ziehen", auf ein Neues trällerten die beiden lautstark los. Und nach einigen Minuten war das Lied wieder zu Ende.

„ Oh bitte gib mir nur ein Oh

Bitte gib mir nur ein Oh

Bitte gib mir nur ein

Bitte bitte gib mir nur ein Oh

Bitte gib mir nur ein Oh

Bitte gib mir nur ein Oh

Bitte gib mir nur ein

Bitte bitte gib mir nur ein Wort", erwartungsfroh blickten beide auf den Bildschirm.

„HA!!!! 9875 Punkte!! Und du hast nur 1345!!! Ist das jämmerlich...“, meinte Deidara und grinste Sasori fies von der Seite an.

„Hach... ich geb auf, die Wette gewinn ich sowieso nicht mehr. Worum haben wir

eigentlich gewettet?", fragte Sasori und schaute zu Deidara.

„Der Gewinner darf dem Verlierer sagen, was er machen soll!“

„Und was soll ich machen?“

„Duuu (mit Absicht so geschrieben) nimmst jetzt dieses Mikro“, Deidara hielt Sasori das rote Mikrofon vor die Nase, Sasori schaute verwirrt drein, nahm es aber ohne ein weiteres Wort und behielt es fürs erste.

„Guut (auch mit Absicht).“, er legte eine kurze Pause ein, drehte sich um und flüsterte dann weiter „Du hast jetzt das Mikro. Du gehst jetzt LEISE (betont XD) zu Itachi und legst es auf seinen Schoß, ohne dass er es merkt, klar?“

„Ich weiß nicht, was du damit bezwecken willst, aber ich muss ja wohl...“, meinte Sasori und kroch zu Itachi um das Mikro auf seinem Schoß zu platzieren, was er auch ohne weitere Probleme tat.

„Mh... ich denke für ihn nehmen wir mal ‚Ich bin Ich‘“, grübelte Deidara und wählte das Lied aus. /Bin ich FIES! Muahahahaha/ Dann nahm Deidara das blaue Mikro.

„Und jetzt?“, fragte Sasori, als er wieder angekommen war.

„Jetzt singen wir ‚Ich bin Ich‘! Komm“, meinte Deidara und bedeutete Sasori neben sich zu kommen, was Sasori auch ohne weitere Reaktionen tat.

„Gehör ich hier denn noch dazu

Oder bin ich längst schon draußen?

Zeit nimmt sich den nächsten Flug

Hab versucht ihr nachzulaufen.“, dröhnten beide ins gleiche Mikrofon als das Lied begann.

Merkwürdigerweise zeigte die Anzeige auf der roten Seite volle Punktzahl an... Itachi summte das Lied unauffällig mit.

Ein paar Strophen weiter war das Lied auch schon wieder zu Ende.

„Ich bin jetzt, ich bin hier, ich bin ich, das allein ist meine Schuld

Ich bin jetzt ich bin hier ich bin ich das allein ist meine Schuld.

Wir sind jetzt, wir sind hier, wir sind wir, das allein ist unsre Schuld

Wir sind jetzt, wir sind hier, wir sind wir, das allein ist unsre Schuld

Gehör ich hier denn noch dazu?

Oh Gott Sasori! Wie schlecht waren wir? Das kommt nur davon, weil DU noch bei mir mitgesungen hast!“, beschwerte sich Deidara.

„Stimmt doch gar nicht! Du hast mit Absicht schlecht gesungen, weil das MEIN Mikro und auch MEIN Name ist, der in der Bestenliste stehen würde, ist.“, keifte Sasori ihn an.

„Aaaach is doch egal!“, meinte Deidara und schaute wieder auf den Bildschirm.

„Boa zieh dir das mal rein Itachi hat...“, meinte Sasori lautstark.

„Was hab ich?“, fragte Itachi, der plötzlich hinter ihnen stand und das Mikro in der Hand schwenkte.

„Ähm...“, Sasori drehte sich schnell wieder um. „Gar nichts! ^^“

„9998 Punkte????“, staunte Deidara den Bildschirm an. „Du bist ja richtig gut!“

„Hast du vielleicht schon mal daran gedacht Sänger zu werden? Wir würden ne Menge Kohle damit machen!“, sagte Kisame und blickte zu Itachi.

„Das Teil hat mich sowieso schon immer genervt!“, meinte Itachi und funkelte wütend den Fernseher an.

„Nein! Was hast du mit unserem Fernseher vor?“, rief Zetsu entsetzt.

//Mangekyou Sharingan!!!, ein Blick und der Fernseher zersprang in tausende von kleinsten Teilchen.

„NEEEEEEEEEEEEEIIIIIIIIIN!!“, riefen alle entsetzt. „Nicht unsere Glotze!“

Alle waren schockiert... alle bis auf Deidara.

„Hey, alles easy Leute! Beruhigt euch... jetzt wo wir keine Glotze mehr haben, haben wir endlich mehr Zeit für...“, fing er an zu reden.

Itachi blickte Deidara mit einem Ausdruck von Stolz an /Wenigstens einer der an die Missionen denkt!/
/X_x habe ich tatsächlich was anders erwartet?/ Itachi zog sich wieder an den Schreibtisch zurück, während die anderen Akatsukis sich vor den Computer hockten und Deidara bei GTA 3 alle abzockte.

„COMPUTER!!“, rief er begeistert.

Alle nickten begeistert.

So das wars mal wieder... bitte nicht schlagen, ich weiß, dasses nich so doll war... trotzdem büdde Kommi schreiben! *anfleh*

Kapitel 4: Outbreak

So, hab mich diesmal ein kleines bisschen mehr beeilt... ^^°°°° Naja... ich weiß nicht, was ich dazu noch sagen soll... hach ich laber eh immer viiiiiiiiel zu viiiiiiiiiiell... aba des is so ne Angewohnheit und... AAH! Ich laber schon wieder so viel... vergessts einfach und lest euch des dumme, langweilige Kappi durch! ... ^^°°°°°°°

/Boa nee!! Ich verschwinde!!!/, dachte sich Kora, die die ganze Nacht lang wach im Bett des Krankenhauses gelegen hatte. Angenervt von Narutos Schnarchen, Sasukes ständigem ‚Hach-was-bin-ich-doch-sooo-cool-dass-alle-Mädchen-auf-mich-abfahren-Gemurmel‘ und Nokos durchgehendem Geschluchze, weil IHR Neji ja sooo schlimm verletzt wurde, dass er nun auf der Intensivstation lag. Langsam schlich sie zur Tür und öffnete diese leise. Ein Blick nach rechts... nichts. Ein Blick nach links... die Luft war rein. Ein paar Schritte den Gang entlang, nichts wie um die Ecke geschlichen, ein Blick nach vorne... /Scheiße!!! Die Krankenschwester!!/ Sie schaute auf den Boden, in der Hoffnung, die Krankenschwester würde sie nicht erkennen.

„Aaah Miss Konomi. Sollten Sie nicht im Bett liegen?“, fragte die Krankenschwester und ihre große, breite Gestalt baute sich gebieterisch vor der zierlichen Gestalt Koras auf.

„Ja natürlich, aber ich wollte mal auf die Toilette“, meinte Kora ernsthaft glaubwürdig, als Akatsuki-Member musste man schließlich gut lügen können.

„Und wozu gibt es eine Toilette auf jedem Zimmer?“, fragte die Krankenschwester mit einem zufriedenen Grinsen.

„Damit es von Zimmerkameraden besetzt ist!“, quengelte Kora weiter um der Krankenschwester keine Genugtuung zu verschaffen.

„Dann sollten Sie aber in die andere Richtung laufen! In dieser Richtung liegt die Heeren Toilette.“, sie grinste so breit, wie ein Frosch, der gerade eine besonders fette Fliege verschluckt hatte. Ihre Ähnlichkeit mit einem Frosch war wirklich verblüffend, man wollte nicht glauben, dass sie nicht aus irgendeinem Tümpel stammt.

„Dann hab ich mich wohl vertan. Es tut mir Leid und wird nicht wieder vorkommen“, heuchelte sie mit gespielter, Entschuldigung heischender Miene.

Die Augen der Krankenschwester waren so winzig, dass man schon fast ein Navigationssystem brauchte um sie zu finden, doch es war nicht so schwer zu erkennen, dass sie bedrohlich funkelten. „Sie sollten nun wieder auf Ihr Zimmer gehen“, meinte sie streng und schubste Kora mit sanfter Gewalt wieder ins Zimmer Nummer V (zu gut Deutsch: 5).

„Dankeschön, aber ich hätte den Weg auch alleine gefunden!“, sagte Kora bestimmt. Die winzig kleinen Punkte in den Augenhöhlen der Krankenschwester wurden noch kleiner und zu noch engeren Schlitzchen. Sie waren beinahe nur noch zwei Striche in der Landschaft ihres Gesichts, das einen leicht grünen Teint hatte, was sie nur, zusätzlich zu ihrem eigentlichen Aussehen, noch froschähnlicher wirken ließ. „Aber das war doch keine Ursache mein liiiiiebes, liiiiiebes Kindchen“, meinte sie mit äußerst schlecht gespielter Fürsorge.

„Jaja, schon in Ordnung... wie ich sehe, ist das Bad endlich frei geworden, also wenn sie mich bitte entschuldigen würden...“, sie nickte der Krankenschwester zu und verschwand dann im Bad. Die Krankenschwester verschwand mit bebenden Nasenflügeln und ging wohl wieder auf Fliegenjagd. Kora öffnete das Fenster und

hockte sich auf die Fensterbank. Die kühle Morgenluft wehte ihr entgegen und zerzauste ihre langen, schwarzen Haare. Es war noch dunkel, aber die Sonne war schon ganz winzig klein am Horizont zu sehen. /*sfz* Das war wohl nichts... und wie komm ich jetzt hier weg?/ Sie stieg wieder von der Fensterbank runter und ging zum Spiegel. Nachdem sie sich die Haare gekämmt und noch eine Weile in den Spiegel geschaut hatte, drehte sie sich blitzartig wieder zum Fenster um. /Das Fenster!!! Meine Rettung!!!!!!/ Sie wischte mit einer flinken Handbewegung über das Kirigakure Stirnband um ihrer Hüfte, um die Kerbe erscheinen zu lassen, machte ein paar Fingerzeichen, woraufhin sie ihren Akatsuki Umhang anhatte und betrachtete sich lächelnd im Spiegel. /Ich hatte das Zeug schon lange nicht mehr so angehabt... Endlich komm ich hier weg! Gaaanz weit weg von der Kröte.../ Immer noch lächelnd sprang sie aus dem Fenster und landete behände auf dem Boden (sie waren im ersten Stock, falls es jemanden interessiert... ^^).

Nach dem langen Weg ins Irgendwo im Nirgendwo (hab echt kein Plan, wo dat tolle Versteck der tollen Akatsukis is... ^^°°°°°° Sorry Leute!) war sie endlich angekommen und trat durch die Tür, oder wie man es nennen will.

„Was machst du schon wieder hier?“, fragte Itachi, der alleine im großen Wohnbereich saß.

„Hatte Langeweile und bin deswegen einfach mal ausgebrochen... du kannst mir nicht zumuten, freiwillig bei dieser Kröte von Krankenschwester in dem gammigen Krankenhaus da zu versauern!“, beschwerte sich Kora und setzte sich trotzig an den Tisch.

„Und die Krankenschwester war dein einziges Problem?“, fragte Itachi gelangweilt.

„Ja, nur, dass Naruto der Weltmeister im Schnarchen ist, Noko ständig wegen ihrem Neji-Schatzi rumflennt und dein ach so toller Uchiha Bruder im Schlaf die ganze Zeit erzählt, dass er ja ach so toll und cool ist und sich fragt, welches Mädchen er wohl als nächstes abschleppt!“, beschwerte sich Kora weiter.

/Womit habe ich so einen Bruder verdient? Als hätte mich die Welt mit meinen Akatsuki-Hirnis nicht schon genug gestraft... *sfz*/ „Du musst ja nicht zuhören“, meinte Itachi tonlos.

„Itachi... du würdest es keine 5 Sekunden in dem Zimmer aushalten. Du hättest nach spätestens 3 Sekunden alle in dem Krankenhaus getötet, weil sie dich genervt haben!“, klärte Kora ihn auf.

„Dass DU es nicht getan hast, ist nur ein Beweis deiner Schwäche! Du ziehst es vor, hierher zu kommen und hier mit deinem Rumgeheule alle zu nerven...“, meinte Itachi wiederum tonlos.

„Ähm ^^°°°°°°... wo sind eigentlich alle anderen??“, lenkte Kora schnell vom Thema ab.

„Beerdigung“, sagte Itachi knapp.

„Beerdigung von wem?“, fragte Kora weiter.

„Beerdigung von der Glotze“, sagte Itachi.

„DIE GLOTZE IST TOT????“, fragte Kora völlig entsetzt.

„Die Glotze in ihre Einzelteile zu zerlegen, war das Beste was ich je getan habe!“, meinte Itachi mit einer gewissen Selbstzufriedenheit in der Stimme.

„Wie konntest du nur?? Mörder!“, brüllte Kora sodass es im ganzen Versteck widerhallte.

„Es ist mir nichts Neues, dass ich ein Mörder bin. Denk mal, warum deine ganze Familie tot ist!“, sagte Itachi, der wieder emotionslos, ruhig geworden war.

„*drop* Ja klar... wie konnte ich das nur vergessen...“, sie schaute auf den Boden. Eine Weile schwiegen sich beide an, die Stille war fast unerträglich... keiner oder

nichts machte auch nur ein kleinstes Geräusch, doch plötzlich krachte die Tür - oder wie ihr's nennen wollt... - ziemlich geräuschvoll auf. Durch die Tür kam Deidara mit einem neuen, RIESIGEN, Flachbild Plasmafernseher (oda wie die Dinger heißen... *drop* ich bin dumm, ich weiß... Dankeschön, dass ihr meine Meinung teilt... *cry* ihr seid ja soooo nett...)

Deidara, gefolgt von Tobi, Zetsu, Kankuzo, Kisame und Hidan, stellte den neuen, viel besseren Fernseher auf dem Platz des Alten ab.

„Deidara!!! Wo kommt der jetzt her???", fragte Itachi und musterte den Fernseher entsetzt.

„Eben in so nem Elektrogeschäft in Iwagakure geklaut!“, erklärte Deidara mit vor Stolz geschwellter Brust.

Itachi klatschte sich die Hand an den Kopf „Und jetzt geht das übliche Theater wieder los, nicht wahr?“

„Um genau zu sein..... JA!“, sagte Deidara voller Begeisterung. „Wer hat Lust auf Singstar??“

Nachdem Deidara mal wieder alle abgezockt hatte, gesellte sich Kora zu ihnen. /Amateure.../ „Ich mach auch mit“, meinte sie bestimmt ohne eine Widerrede zu dulden.

„Gegen wen willst du singen?“, fragte Kisame.

„Gegen Deidara!“, sagte Kora und lächelte siegessicher.

„Aber... er ist unbesiegbar!“, sagte Zetsu ehrfürchtig, während Deidara ihn mit Stolz anschaute, weil er es genoss so gelobt zu werden und vor allem, besser zu sein als alle anderen.

„Ich werde euch das Gegenteil beweisen!“, Kora grinste in die Runde und krallte sich das blaue Mikro.

„Kora! Mit dem Blauen, hast du schon so gut wie verloren!“, meinte Sasori und fing sich somit einen tödlichen Blick Seitens Deidara ein.

„Wird schon gehen“, meinte Kora und wandte sich Deidara zu. „Welches Lied?“

„'Thank you' (sorry... aber ich habs i-wie mit Dido... ^^°°°°)“, sagte Deidara und wählte das Lied seines Wunsches aus.

So... dat wars erst mal... ich hoffe es war nicht allzu schlimm... Bitte nicht hauen, ihr bekommt auch Kekse!! *allen Kekse hinhalt* Will jetzt auch ma net so lange labern... (siehe Einleitungssatz...)

Das nächste kommt wohl auch bald, also bis denne

Kora

Kapitel 5:

„Das schafft die eh nicht!“, meinte Hidan und schaute den beiden zu.

„Naja, wer weiß? Sie ist ganz schön gut!“, gab Sasori zum Guten.

Als das Lied zu Ende war blickten alle auf den neuen, großen Fernseher. (das musste einfach nochma gesagt werden ^.^)

„Waaaaaas?“, rief Kisame beinahe schon entsetzt.

„Unmöglich!“, gab Zetsu dazu.

„Das kann doch nicht sein!“, mischte Tobi sich schließlich auch noch ein.

„Sag ich doch“, Kora blieb ruhig auf ihrem Platz sitzen.

Der Endpunktestand lautete 9985 zu 9950 ... und zwar für Kora!

„Das war Absicht! Ich wollte sie gewinnen lassen, weil sie doch ein so zerbrechliches Mädchen ist...“, meinte Deidara und wurde im Gesicht vor Wut schon beinahe rot.

„Achja... so ist das also... ich geb dir gleich zerbrechliches Mädchen!!“, Kora baute sich vor Deidara auf.

„Achja, wirst du das also??“, Deidara sprang ebenfalls auf.

Einen Moment lang funkelten sich die beiden wütend an.

„Na dann... erinnerst du dich noch an deinen Wetteinsatz von letzstens? (siehe Kappi 3... wenn sich jemand fragt, woher Kora das weiß: Sasori hats ihr erzählt, fertig ab! ^^°°°)“, fragte sie bedrohlich.

„Hm?“, meinte Deidara verwirrt.

„Naja... ich würde mal sagen...“, sie zupfte an Deidaras Umhang. „Der muss weg“, dann tippte sie Deidaras Brust an. „Und das was du drunter hast... wie schmutzig! Auch weg damit!“, dann deutete sie nach unten „Und das gehört da doch gar nicht hin!“

Deidara riss die Augen auf. „Ich soll WAAAAAAS?????“

„Das nächste Lied darfst du mal schön in Unterwäsche singen... ich wollte ohnehin schon immermal wissen, ob das Gerücht, dass du nichts außer Unterwäsche unter dem Umhang hast, wahr ist!“, Kora grinste ihn herausfordernd an.

„Grrrr“, Deidara zog seinen Umhang aus und stand nurnoch mit einer Hose da. /Wart nur! Dir geb ich schon noch!/
/Ich bring sie um! Ich dreh ihr den Hals um!!!/ „Wenn man sonen tollen Body wie ich hat, braucht man eben kein unnötiges Oberteil!“, meinte Deidara und wurde seine Hose auch noch los, sodass er nur noch in Boxershorts dastand. (Das muss ein wahrlich herrlicher Anblick sein! *schmelz* °_°)

„Na, so halb stimmts ja“, meinte Kora und grinste nur noch breiter.

„Und damit es nicht zu einfach wird, stellst du dich auf den Kopf!“, erklärte Kora, die von dem Ganzen nicht aus dem Konzept gebracht wurde, weiter.
/*drop* X_x na toll... das wird ja ma was.../, Deidara machte ohne weitere Widerrede einen Handstand und schaute so gut es ging zu Kora hoch.

„Und hier ist dein Mikro“, Kora hielt ihm das Mikro vor die Nase.

„Und wie soll ich das halten?“, fragte Deidara gequetscht.

„Und wie soll ich das halten?“, fragte Deidara gequetscht.

„Und wie soll ich das halten?“, fragte Deidara gequetscht.

„Mit deiner Hand, Schlaumeier!“, sie nahm seine Hand und drückte das Mikro rein.

Deidara, welcher nun ziemlich wackelig auf seiner einen Hand stand, schaute mit finsterem Blick zu Kora und wartete darauf, dass sie sich wieder ihr Mikro nahm und ein neues Lied aussuchte, doch sie schaute nur in die Runde und schien nachzudenken.

„Das nächste Lied wird seeeeeeein... hm... ‚Dieser Weg‘“ /Muahaha schön schwer!/
/Ich bring sie um! Ich dreh ihr den Hals um!!!/ „Wenn man sonen tollen Body wie ich hat, braucht man eben kein unnötiges Oberteil!“, meinte Deidara und wurde seine Hose auch noch los, sodass er nur noch in Boxershorts dastand. (Das muss ein wahrlich herrlicher Anblick sein! *schmelz* °_°)

„Und zwar gegen... Hidan! Hab ich grade mal so beschlossen“, sie ging zu Hidan und überreichte ihm feierlich das Mikro.

„NEEEEEEEEEEEEEEEEEIIIIIIIIIN!! Womit habe ich das verdient??“, Hidan starrte verzweifelt auf das Mikro in seiner Hand.

„Mit deiner tollen Bemerkung von vorhin! ‚Das schafft die eh nicht‘, hm?“, sie setzte ein falsches Lächeln auf und schubste ihn dann vor den großen, neuen Fernseher.

„Aber...“ /...ich kann doch nicht singen!!! *sfz* Damit werden sie mich nie wieder in Ruhe lassen.../ Hidan schaute auf den Fernseher und wartete bis das Lied endlich anfang, damit es so schnell wie möglich zu Ende wäre.

Deidara lief im Gesicht langsam, aber sicher ziemlich rot an, da ihm das ganze Blut in den Kopf schoss.

„Jetzt schalt schon endlich das Lied an!“, meckerte er Kora an, die belustigt zusah wie er immer röter wurde.

„Jaja schon klar“, sie schaltete das Lied an und hielt sich sofort die Ohren zu von den Geräuschen, die Hidan von sich gab.

Hidan sang so schrecklich schief, dass er für fast jeden Ton volle Punktzahl bekam. Deidara hingegen, hatte ziemliche Probleme überhaupt einen Punkt zu bekommen, da aus seiner Kehle nichts als leise quietschende Laute kamen, während er noch aufpassen musste sich nicht mit der Hand, die auf dem Boden stand, die Ohren zuzuhalten.

„Hidan! Mit dir könnten wir auf der Straße auftreten und dich singen lassen! Dann würden uns die Leute ganz viel Geld dafür geben, dass du aufhörst zu singen und wir würden reich werden!“, meinte Kankuzo und nahm die Hände von den Ohren.

„Jaja immer nur an das Eine denken, Kankuzo, hm?“, meinte Hidan und verschränkte die Arme vor der Brust. „Ich hab’s mir nicht ausgesucht!“

„Ja, und ich werde es auch nie wieder aussuchen!“, meinte Kora und schnappte ihm schnell das Mikro weg. „Naja, du hast trotzdem gewonnen, auch wenn nicht auf faire Weise, aber ich denke, dein Gesang war schon Strafe genug für uns alle!“

„Jaja schon klar!“, Hidan verkroch sich beleidigt in sein Zimmer, gefolgt von Kankuzo.

„Warum sind nur immer alle so fies zu miiiiir??? Wäääääh! *heul* *wein* *flenn*“

„Naja, ich geh dann auch mal, und übrigens... mein Umhang is auch ziemlich dreckig, da kannst du ihn ja gleich noch waschen, wo du doch ohnehin Waschdienst hast!“, sagte Kora noch und pfefferte Deidara, der flach auf dem Boden lag und gaaaaanz langsam wieder seine normale Gesichtsfarbe annahm, ihren Umhang entgegen.

„Hng... klaaaar“ /%&\$\$%&\$/ Deidara bewegte sich keinen Zentimeter, machte auch nicht die Anstalten, sich in nächster Zeit noch mal zu bewegen.

„Hey, Itachi! Kannst übrigens morgen kommen! Morgen dürfen wir nämlich endlich aus dem Krankenhaus raus!“, rief Kora noch nach hinten und machte sich dann auf den Rückweg ins Krankenhaus.

„Nein! NEEIN!! Gehen sie WEEEEEg!!“, hörte sie schon, kurz bevor sie das Zimmer betrat.

„Jetzt halt still und schluck das Zeug!“, brüllte eine Frauenstimme.

Kora klopfte an und betrat dann Zimmer Nummer V.

Noko saß auf ihrem Bett, dem Lachanfall nahe und wenig später sah Kora auch warum.

Sasuke lag auf seinem Bett, die Krankenschwester saß auf ihm drauf und versuchte unentwegt ihm eine scheußlich aussehende Medizin einzuflößen.

„Nein!!! Gehen sie weeeeeg!“, Sasuke wehrte sich lautstark dagegen, die Medizin einzunehmen.

„Du musst die Medizin aber einnehmen!!“, die Krankenschwester ergriff Sasukes Faust, die grade auf ihr Gesicht zugeflogen kam, und hielt sie fest in ihrer Hand.

„WAAAH! Mein Fingernagel ist abgebrochen!! Sie sind gemeingefährlich! Ich klage sie an! Dann sind sie ihren Job los und werden eingebuchtet!!“, Sasuke schaute traurig auf seinen abgebrochenen Fingernagel.

Die Krankenschwester nutzte die Gelegenheit um ihm einen Löffel der Medizin in den Mund zu schieben und stieg dann von ihm runter. Ihre Frisur war hin, ihre langen blonden Haare kräuselten sich ihren Rücken hinab und sahen weiter oben so aus, hätte ein Vogel gerade vergeblich versucht sein Nest darin zu bauen, ihr zu kurzer, weißer Kittel war unten zerrissen, sodass er noch kürzer war.

Sasuke betrauerte immer noch seinen abgebrochenen Fingernagel, während sich die Krankenschwester Noko zuwandte. „Schluck das! Und diesmal bitte freiwillig!“

„Na klar“, Noko musste sich ziemlich stark zurückhalten um nicht sofort einen Lachanfall zu bekommen, nahm die Tabletten, die sie von der Krankenschwester gereicht bekam, und schluckte sie artig runter.

„Meine Arbeit hier ist getan... ich bin dann mal weg!“, ziemlich erleichtert verließ sie das Zimmer. An der Tür sah man gerade noch den Chefarzt vorbeilaufen, welcher ziemlich rot anlief als er die Krankenschwester mit ihrem kurzen Kittelchen sah, er grinste jedoch als er ihre Haare sah. Kurz darauf schloss sich die Tür, doch der Aufstand, den die Krankenschwester machte, war nicht zu überhören.

„Nie, nie wieder gehe ich in dieses Zimmer!!!! NIEEEE!!!“, brüllte sie den Chefarzt an, doch was dieser erwiderte konnte man die dicke Brandschutztür nicht hören.

„Lassen sie mich in Ruhe! Ich will den Mist nicht mehr hören!!“, laute Schritte und eine Tür schlug mit einem ohrenbetäubenden Knall zu, dann war wieder Ruhe auf dem Gang.

„Wo warst du, Kora? Das hier hättest du ganz miterleben müssen!“, Noko fing wieder an zu kichern.

„Aaaach... nur was erledigen!“, Kora musste auch grinsen, als sie an Deidas tollen Gesichtsausdruck dachte.

Am nächsten Tag durften Noko, Kora, Sasuke und Neji das Krankenhaus endlich wieder verlassen.

„Das wird aber auch langsam mal Zeit! Ich muss unbedingt ins Nagelstudio! Diese Krankenschwestern und ihre ständigen Aggressionen... aber dieser Chefarzt... der war doch mal süß!“, Sasuke lief leicht rosa an.

„Ja Sasuke alles wird gut!“, meinte Noko und tätschelte ihm die Schulter.

„*grrr* Wenn ich diesen blauen Typ noch mal sehe, dann geb ich ihm was aufs Maul!“, meckerte Neji und verschränkte seine Arme.

„Nein wirst du nicht!!“, sagte Noko gebieterisch.

„Doch werde ich!“, gab Neji zurück.

„Nein!“, wiederholte Noko sich.

„Also vertragen kann man das nicht nennen...“, seufzte Kora und schaute zu Sasuke.

„Nicht wirklich... aber wisst ihr was? Es gibt da ein ganz tolles Café in Konoha, Mädels! Da können wir doch einen Cappuccino trinken gehen!“, Sasuke zeigte mit einem seiner pink lackierten Finger nach rechts, doch plötzlich stockte ihm der Atem und er blieb stehen, was die anderen dazu bewegte sich auch der Seite zuzuwenden, die Sasuke fixierte.

„Itachi...“, flüsterte Sasuke, woraufhin der genannte sich dazu aufgefordert fühlte näher an die Gruppe heranzutreten.

„Hallo, mein dummer, kleiner Bruder... doch dich suche ich gar nicht!“, er schob

Sasuke mit einer Hand beiseite und schaute dann Neji mit seinen leuchtend roten Sharinganugen an. „Dich und dein Byakugan habe ich gesucht!“

Neji ging sofort in die Hyuuga Kampfstellung, doch Noko sprang vor ihn.

„Du bist noch zu schwach zum kämpfen, du solltest dich erstmal von dem letzten Angriff erholen!“, erklärte sie, als Neji sie ansah als würde er ihr den Hals umdrehen wollen.

„Mir geht's gut! Ich kann das schon alleine!“, schmolte er und verschränkte die Arme.

„Klappe halten und im Hintergrund bleiben lautet die Devise!“, meinte Noko und wandte sich wieder Itachi zu.

Das nächste wird wahrscheinlich auch nicht lange auf sich warten lassen!! ^.^ bis dann

xxx

Kora

kekze an alle verteilt

Kapitel 6: Itachi, Bringer der Liebe

So, ich habe mich habe mich mal wieder von den Toten erhoben und dieses Kappi geschrieben... bin im Moment nicht so besonders drauf, also nich böse sein, wenn des Kappi schlimm is...

„Was willst du?“, fragte Noko, als sie sich von Neji wendte und sich wieder Itachi zuwandte.

„Wie oft muss ich das noch erklären? Ich will Neji!“, meinte Itachi achselzuckend.

„Oh mein Gott, Itachi!! Dieser Nagellack! Der passt gar nicht zu deinen Augen! Also, wenn du schon den Nagellack drauflassen willst, dass deaktivier wenigstens dein Sharingan, das Rot des Sharingan beißt sich nämlich ganz schlimm mit dem Purpur auf deinen Fingernägeln!“, erklärte Sasuke seinem Bruder aus einiger Entfernung.

„Und da wundern sich die Leute auch noch, warum du deine dämliche Rache nicht bekommst...“, Itachi klatschte sich die Hand an den Kopf. „Das hält man ja nicht aus! Schnell Neji platt gemacht und dann nichts wie weg von hier!“

„Ach nee!“, Sasuke nahm ein Kunai und lief damit auf Itachi zu, welcher ihn allerdings einfach am Handgelenk festhielt.

„Aktivier dein Sharingan, du Idiot!“, rief Noko ihm zu und schaute erwartungsvoll was Sasuke tun würde.

„Das geht doch nicht!! Reicht einmal erklären bei euch Nichtscheckern nicht, oder was? Wenn mich mein Sharingan aktiviere, dann beißt sich das Rot des Sharingans fürchterlich mit der Farbe meines Nagellacks!“, Sasuke nahm ein zweites Kunai und stach nach Itachi, doch dieser wich wieder mühelos aus.

„Zwecklos, mein dummer, kleiner Bruder! Lass es doch einfach bleiben, du hast ohnehin keine Chance gegen mich. Und schon gar nicht wenn du so auf den ganzen Aussehenkram und anderen Mädchenquatsch achtest und drauf rumfitzelst...“, Itachi nahm Sasukes Arm und schleuderte ihn mit einem Ruck auf den Boden der anderen Seite.

„Das Aussehen... ist halt wichtig!“, Sasuke atmete schwer und richtete sich mit viel Mühe wieder auf.

„Wenn du so weiterrnervst, brech ich dir mehr als nur einen Fingernagel ab!“, Itachi wandte sich wieder Noko, die in Kampfposition vor Neji stand, zu.

„Das war aber fies!“, Sasuke ließ sich wieder auf den Boden fallen und verschränkte die Arme vor der Brust. „Lasst mich doch alle in Ruhe! Ich mache gar nichts mehr!“

„Endlich gibt der Quälgeist Ruhe!“, Itachi gab Noko nun seine volle Aufmerksamkeit.

„Was willst du?“, Nokos Augen verzogen sich zu Schlitzeln.

„Und ich dachte, Sasuke nervt! Das habe ich doch schon erklärt! Ich will Neji und sein Byakugan, verdammt noch mal! Und nicht zu vergessen, ich will endlich weg von hier!“, Itachi drehte ein Kunai mit seinem Finger in der Luft rum, als hätte er eigentlich etwas viel besseres zu tun, als das, mit dem er grade beschäftigt war.

„Dann fang doch gleich mal mit dem Zweiten an!“, Noko holte ebenfalls ein Kunai raus und spielte in ihrer Hand damit rum.

„Dann wäre ich ja umsonst hierher gekommen! Dann muss ich euch ja irgendwann später ein zweites Mal aufsuchen und mir das Gelaber meines dummen, kleinen Bruders anhören! Neeee! Da erledige ich das lieber gleich. Und jetzt geh aus dem Weg, Mädchen, du störst“, Itachi kam auf sie zu und schubste sie mit einer einfachen

Handbewegung zur Seite, doch sie ließ sich nicht so einfach wie Sasuke aus dem Weg schieben. Sie sprang wieder vor ihn und hielt das Kunai hoch.

„Lass Neji in Ruhe!“, Nokos Stimme war noch ungewöhnlich ruhig. Die meisten, die es mit Itachi Uchiha, dem schrecklichen Clanmassenmörder zu tun hatten, rannten kreischend davon oder ähnliches, doch Noko wirkte ziemlich ruhig und gelassen.

„Ich kann das schon alleine Noko! Ist in Ordnung“, Neji holte ebenfalls ein Kunai raus.

„Halt die Klappe und bleib da stehen!“, Noko schaute ihn nicht mal an.

„Jaja... schon gut“, Neji setzte sich auf einen Baum und beobachtete Noko.

„Musst wohl erstmal an mir vorbei“, Noko grinste ihn fies an, sie wusste nicht warum, doch irgendwie bereitete es ihr Spaß ihn zu necken.

„Ich hab auch was Besseres zu tun, als mich hier Ewigkeiten von einem Haufen Genin aufhalten zu lassen!“, Itachi verschwand und tauchte hinter Neji wieder auf. „Hab ich dich!“

Er rammte Neji ein paar Kunais in den Rücken und sprang dann wieder vor Noko.

„Nejiiii!“ Noko drehte sich schnell zu Neji, der langsam von seinem Baum segelte, um.

„Autsch...“, meinte er als er nach einer viertel Stunde endlich unten angekommen war, weil er sich zwischendurch noch in den ganzen Ästen verheddert hatte.

„Neji!!! Schlaf jetzt ja nicht ein!!!!“, Noko schüttelte ihn.

Mehr als ein „Aua“ brachte Neji jedoch nicht raus.

Sie legte ihren Kopf auf seine Brust und fing an zu schluchzen.

„Yeahr!!! Ich bin so guuuuuut! Auftrag ausgeführt!“, Itachi drehte sich wieder um und ging.

Noko war zu sehr mit trauern um ihren süßen Neji beschäftigt, dass sie es gar nicht bemerkte.

Neji merkte sowieso nix mehr, Sasuke war zu beleidigt um ihm zu folgen und Kora tat sowieso nichts als dumm rumzustehen und dumm zuzuschauen.

„*sfz* Er sollte wieder ins Krankenhaus...“, meinte Noko schließlich.

Bei Sasuke schien es ‚Klick‘ zu machen, denn er sprang sofort auf und trug Neji.

„Auf zum Krankenhaus!“, rief er und marschierte voran.

„Woher auf einmal dieser Arbeitseifer?“, schluchzte Noko.

„Er will doch nur zu ‚seinem süßen Chefarzt‘, nicht war?“, Kora seufzte und folgte ihnen widerwillig. Sie war nicht grade scharf auf einen erneuten besuch des Krankenhauses mit der tollen blonden Krankenschwester und nicht zu vergessen der Kröte!

„Hasts erfasst, Kora!“, auf Sasukes Wangen legte sich ein leichter Rosaschimmer.

„War nicht schwer zu erraten...“, sie verschränkte ihre Arme.

2 Wochen später kam Neji endlich wieder völlig gesund raus.

Noko und Neji liefen händchenhaltend durch den Park, Sasuke und Kora folgten ihnen.

„Ich hasse das Krankenhaus... ich hasse das Krankenhaus“, immer wieder murmelte Kora den gleichen Satz vor sich hin.

„Der Chefarzt ist soooo süß!! Habt ihr gesehen wie er mich angeschaut hat??? Er liebt mich doch bestimmt auch!“, Sasuke versank in seine perversen Träumereien in denen er sich Sachen vorstellt, die ich hier nicht näher ausführen darf XD

„Halt die Klappe und denk leise!“, Kora verschränkte die Arme und starrte angesäuert auf den Boden.

„Du bist ne ganz schöne Zicke, Kora“, meinte Sasuke ziemlich beleidigt.

„Und was bist du?“, fauchte Kora ihn an.

„Hört doch mal auf euch zu streiten!“, Noko drehte sich genervt zu den beiden um.
„Ihr ruiniert nur unsere romantische Stimmung“
„Genau!“, gab Neji dazu.
„Ich kann's einfach nicht glauben! Mein schlimmster Feind hat das geschafft, was ihr die ganze Zeit über schaffen wolltet...“, Noko schaute nachdenklich auf den Boden.
„Was wollte er überhaupt von dir? Er hat dich eigentlich nur abgestochen... mehr nicht!“
„Das ist doch egal! Immerhin haben wir uns wieder!“, Neji küsste Noko zärtlich.
Sasuke und Kora schauten demonstrativ weg.
Es war deprimierend genug für Sasuke, dass er bei seinem Chefarzt nicht gelandet war und Kora hatte einfach genug davon, die ständigen Streitereien von Noko und Neji... und am Ende vertrugen sie sich ja sowieso immer! Dann kam erstmal ne Zeit lang so was und sobald Neji dann einmal das Thema ‚Ich bringe meinen Onkel um‘ ansprach, zofften sie sich gleich wieder und brauchten Ewigkeiten, bis sie sich wieder vertragen hatten...
Doch bei Nokos Satz musste Kora sich ein Lachen verkneifen und grinste deswegen ziemlich blöd.
„Leute, ich erledige mal eben was... ich komm irgendwann demnächst wieder... ich finde ich schon!“, Kora machte sich auf den Weg zum Akatsuki Versteck.
„Hey Itachi! Du hasts geschafft!“, Kora fing haltlos an zu lachen.
„Was ist daran so witzig?“, Itachi schaute sie mit einem Ausdruck an, als wollte er sie am liebsten für immer zum Schweigen bringen.
„Itachi, der Bringer der Liebe... man ey... ich lach mir einen ab!“, Kora krümmte sich vor lachen. Itachi schien das ganze gar nicht komisch zu finden, sagte jedoch nichts.
„Das muss in die Zeitung! Oder nein! Wir machen dir eine eigene Internetseite! Da verkuppeln wir zerzoffte Pärchen auf deine tolle Art und Weise!“, Kora bekam sich gar nicht mehr ein.
Itachis Augen wurden zu noch engeren Schlitzern, als sie ohnehin schon waren, doch Kora störte sich nicht daran.
„Ich hab was noch besseres! Wir killen Kai Pflaume und du übernimmst ‚Nur die Liebe zählt‘ für ihn! Dann schalten alle Leute den Fernseher ein und da kommt ein ganz großes Bild von dir in einem pinken Herz eingerahmt! Oder nein... dein Bruder hat uns ja ziemlich ausführlich erklärt, dass Pink sich mit deinem Sharingan beißt!“, Kora kippte um vor lauer Lachen, doch Itachi wurde es zu bunt. Er packte sie am Kragen und hämmerte sie kopfüber an die Wand.
„Wie war das?“, fragte Itachi mit einem bedrohlichen Unterton in der Stimme.
„Wir killen Kai Pflaume und du übernimmst ‚Nur die Liebe zählt‘ für ihn! Dann schalten alle Leute den Fernseher ein und da kommt ein ganz großes Bild von dir in einem pinken Herz eingerahmt! Oder nein... dein Bruder hat uns ja ziemlich ausführlich erklärt, dass Pink sich mit deinem Sharingan beißt!“, wiederholte Kora erneut.
Itachi ließ sie los und drehte sich um. „*drop* Ich bin von Idioten umgeben!!!“
„Das merkst du ganz schön früh!“, meinte Kora die kopfüber an der Wand lehnte.
„Hau ab!!“, Itachi verkroch sich in sein Zimmer.
„Na klar“, Kora machte sich wieder auf den Weg nach Konoha.

So, das wars erstmal! Mehr gibz im nächsten Kappi! Ich hoffe, es war nicht allzu schlimm...

Kekze hinstell

Noko VIP Kekze hinstell

Bis bald!

Xxx

Kora-chan

Kapitel 7: Akatsuki on Ice (Part I: Sasukine und ihre Ideen)

Etwas Schlimmes war passiert... SEHR SCHLIMM!!!

Und damit meine ich auch richtig schlimm! Super hyper mega absolut das Schlimmste überhaupt:

Sasuke war der Ansicht, dass er in einem rosa Tütü, dessen Farbe natürlich perfekt auf seinen Nagellack abgestimmt war, absolut süß und hinreißend aussah, solange es nur die knackigen Rundungen seines total sexy Hinterns perfekt betonte.

Wenn ihr euch fragt, warum das ein Problem ist, oder sein könnte... das ist ganz einfach:

Die Ballettschule hatte ihn dummerweise nicht aufgenommen, was vielleicht daran lag, dass er sich fürs Mädchenballett angemeldet hatte... auf jeden Fall, mussten die Anderen jetzt darunter leiden. Sasuke war nämlich unentwegt dabei, sie zum Schlittschuh laufen zu überreden.

„Och büüüüüüdde! Neji, du musst doch wenigstens ‚Ja‘ sagen! So ein rosa Tütü würde wunderbar zu deinen Byakugan Augen passen!“, erklärte Sasuke schon seit Tagen.

„Wie oft habe ich dir das schon gesagt, Sasuke??? Schlittschuh laufen, OK! Aber KEIN TÜTÜ!!!!!!“, brüllte Neji unentwegt.

„Haltet doch mal alle eure Klappen! Ihr nervt!!“, Kora hielt sich permanent die Ohren zu.

Eigentlich für die Penner WG nichts ungewöhnliches, aber so eine Unterhaltung ist doch immer mal wieder erwähnenswert...

Nach einigen Wochen hatte Sasuke es endlich geschafft. Kora und Noko waren so genervt von ihm, dass sie nachgegeben hatten.

„Nein Sasuke!! Nimm das Teil weg!!“, Neji kniff die Augen zusammen, drehte den Kopf in einem großen Winkel nach hinten und hielt mit seinen Händen Sasuke an den Schultern von sich fern, so gut es ging.

„Aber ich brauche es doch im Moment nicht! Und es ist mir ohnehin zu groß, dann wird dein fetter Arsch da bestimmt reinpassen!“, Sasuke versuchte mit großen Augen Neji das blaue Tütü anzudrehen.

„Mein Arsch ist nicht fett!!!!“, meinte Neji ziemlich angesäuert.

„Dann beweis es!“, Sasuke grinste ihn herausfordernd an.

„Ach, gib her!!“, Neji riss das Tütü an sich, verschwand in ein Nebenzimmer und kam wenig später wieder raus.

Sasukes Augen weiteten sich „Boa... nur die Beine solltest du vielleicht mal rasieren... oder warte, ich habe oben im Bad so ein Wachs von Veet! Das ist ziemlich gut, solltest du mal ausprobieren, echt jetzt (Seid wann sagt Sasuke ‚echt jetzt‘? Egal!!)“, Sasuke drehte sich um und wollte grade hochlaufen, doch er lief mit voller Wucht gegen Noko, prallte an ihr ab und landete rücklings auf dem Sofa.

Noko musterte Neji genauer. „Huh... siehst ja verdammt... sexy aus...“, meinte sie ironisch.

„*drop* Alles Sasukes Schuld!“, grummelte Neji vor sich hin und verschränkte seine rüschchenbesetzten Arme.

„Na klar, verstehe...“, Noko setzte sich aufs Sofa. „ZIEH DEN SCHEIß ENDLICH AUS, ICH KANNS NICHT MEHR SEHEN!!!“

Neji ging – immer noch grummelnd – ins Nebenzimmer, was unseren armen Sasuke ziemlich traurig machte (XDDD)

Kora währenddessen erstattete Itachi Bericht darüber, dass sie Schlittschuh laufen gehen würden... oder wohl eher versuchte sich ihn zu überreden, dass der Rest der Akatsukis auch kommen würde.

„Aber Sasuke wird auch da sein! Und Neji auch! Du kannst sie seit langem endlich mal wieder persönlich ausspionieren!“, bettelte Kora und lag vor Itachis Füßen, kurz davor diese auch noch zu küssen.

„Habt ihr Lust, Schlittschuh laufen zu gehen??“, fragte Itachi in die Runde, woraufhin nur ein ablehnendes Gemurmel zu vernehmen war.

„Nicht zu vergessen, es gibt dort ganz viele hübsche Mädchen in kurzen Kleidern!“, fügte Kora noch schnell hinzu und sofort waren mehr als die Hälfte der Akatsukis dafür, Schlittschuh laufen zu gehen.

„Aber...“, Itachi schaute verdaddert drein /...ich kann doch nicht Schlittschuh laufen!!/

„Dann wäre das geregelt! Ihr kommt dann morgen, so gegen 13 Uhr zur Eissporthalle (jaja, so was gibt's halt mal in Konoha... ^^°°°°)“, bestimmte Kora, ohne einen Widerspruch zu erlauben und schwirrte dann wieder zu den anderen.

Neji rannte immer noch mit dem Tütü rum, da Noko keine Ahnung hatte, wie es aufging und Sasuke sich strikt weigerte, es aufzumachen.

„Wie hast du denn zugemacht??“, fragte Noko der Verzweiflung nahe.

„Es war schon zu!! Ich habs einfach nur noch angezogen!!“, erklärte Neji und versuchte sich irgendwie aus dem Tütü zu pellen.

„Woow... Neji... du siehst ja richtig... sexy aus“, meinte Kora ironisch.

„Das hatten wir doch schon mal...“, Neji blickte vorwurfsvoll zu Noko, die anfang ein Liedchen zu pfeifen und unter dem Motto ‚Ich-weiß-nicht-wen-du-meinst-ich-bin-doch-ganz-lieb‘ und in der Gegend rumzuschauen.

„Lasst mich das mal machen“, meinte Kora und begutachtete den Verschluss des Tütüs mit einem vielsagenden Blick.

„Woher weißt du, wie man Tütüs aufmacht??“, fragte Noko verwirrt.

„Wer hat denn gesagt, dass ichs weiß??“, Kora griff zu der primitiven Methode ein Kunai zu nehmen und einfach quer über Nejis Rücken zu ritzen, sodass das Tütü gleich noch mit etwas Blut eingesaut wurde.

„WAAAAH!!!! Mein schönes Tütü!!! Du bist ja gemeingefährlicher als die aggressive Krankenschwester!“, Sasuke sprang auf und wollte sein Tütü an sich reißen, bis ihm auffiel, dass Neji ja immer noch drin steckte. „Ausziehen! Mir geben!“ Er setzte sich wieder aufs Sofa und machte sich recht breit.

Neji verkrümelte sich ins Nebenzimmer und schaffte es endlich sich umzuziehen.

Sasuke trauerte den Rest des Tages um sein Tütü...

„Wie konntet ihr Sieglinde nur töten??“, heulte Sasuke die ganze Zeit rum.

„Wer ist Sieglinde??“, fragten die Anderen recht nichtsahnend.

Sasuke deutete mit seinem pink lackierten Finger durchs Fenster auf das Grab, wo er das Tütü begraben hatte. (Ich benenne ein Tütü nach meiner Mathelehrerin... ich hab sie nicht mehr alle... NEIN! Sasuke hat sie nicht mehr alle! Immerhin ist alles seine Schuld!!)

„Sie war so ein gutes Tütü... Sieglinde... es wird keine wie sie geben...“, schluchzte er.

„Und was ist mit dem anderen?“, fragte Kora.

„Welches andere?“, Sasuke schnäuzte sich die Nase in ein blaues Etwas, was Kora wenig später als sein anderes Tütü identifizieren konnte.

„Äääähm... vergiss es...“, Kora schaute schnell wieder irgendwo anders hin.

Sasuke schnäuzte sich erneut in sein anderes Tütü und hielt es dann hoch.
„Das ist Gertrud“, erklärte Sasuke weiter. „Sie tröstet mich immer wenn es mir schlecht geht...“
„Redest du mit ihr?“, fragte Neji und schaute ihn ziemlich verständnislos an.
„Ja“, gab Sasuke recht trocken zurück.
„Und was sagt sie dir so?“, mischte Kora sich ein.
„Das führe ich hier nicht näher aus, Kora... sonst bekommst du Alpträume!“, erklärte Sasuke und schaute mit tränenüberströmtem Gesicht zu ihnen auf.
„Echt?“, Kora schaute ihn angewidert an.
„Nee! Pokito hats nur dummerweise rausgeschnitten!“, meinte Sasuke beleidigt.
„Na dann kanns ja nichts Schlimmes gewesen sein...“, Kora ging in die Küche und holte sich was zum Essen.
Noko hockte sich aufs Sofa und starrte aus dem Fenster, bis Neji endlich zurück kam und sich neben sie setzte. Sofort ging wieder eine zärtliche Küsserei los, die allerdings wenig später von Sasuke unterbrochen wurde.
Naruto hockte die ganze Zeit über in der Küche und stopfte sich mit Ramen voll... als hätte er nichts besseres zu tun... okay, hatte er auch nicht, aber was solls...
So, das wars mit Part I

Mehr gibz im nächsten Kappi! Tjaja, war wie ihr seht immerhin erst Part I! Bald kommt noch Part II und wenn das nicht reicht Part III vom Kappi ‚Akatsuki on Ice‘
Jaja, ich hab was Bestimmtes vor... *gg*
Muahahaha ich verrate euch aber nicht was *fies grins*
VIP Kekze für Noko hinstell

Kapitel 8: Akatsuki on Ice (Part II: Was passiert wenn Akatsuki das Eis unsicher macht... erste Anläufe)

Vor der Eissporthalle. Besehen wir uns mal der Lage:

Neji, ziemlich angegert, hatte eine Wette gegen Sasuke verloren und musste deswegen in das äußerst dürftig geflickte blaue Tütü, welches von Sasuke wieder aus dem Garten ausgegraben wurde. Jaja, er war der Meinung, dass auch Tote wieder zum Leben erwachen würden. Hatte wohl zu viele Horrorfilme geschaut der arme Junge... Sasuke, äußerst glücklich, angesichts des im Tütü dastehenden Neji, an welchem er dank der tollen Wette sogar das Wachs von Veet hatte ausprobieren dürfen, stand in seinem rosa Tütü neben Neji und schaute ihn mit einem Ich-bin-so-verliebt-in-dich-wenn-du-das-Teil-anhast-Blick an. Noko schüttelte aufgebracht Kora durch.

„Warum musste er mit Sasuke auch wetten, wer am Besten Jack Sparrow nachmachen kann? Natürlich kann Sasuke diesen schwulen, besoffenen Gang besser als Neji!“

Noko schüttelte weiter.

„Nokoooooooo!!! Lass... das... endlich!! Ich... sehe schon... alles doppelt!“

Kora tippte Noko auf die rechte Schulter. Noko hielt endlich mal inne und schaute einfach nur noch geschockt zu Neji.

„Warum bin ich noch mal mit dem Typ zusammen?“

Noko ließ leicht ihren Kopf hängen.

„Weil er... gut im Bett ist?“

Kora legte ihren Kopf leicht schief und schaute Noko aus großen Augen an.

„Woher weißt du das?“

Noko zog ihre Augenbrauen hoch.

„Ääääähm... Kein Kommentar!“

Kora schaute schnell weg um Noko nicht in die Augen schauen zu müssen.

„Okay Okay... ist er! Aber das bedeutet doch gar nichts!“

Noko schüttelte den Kopf.

„Wenigstens hast du einen Freund! Ich bin älter als du und hab keinen! Warum ist die Welt so ungerecht zu mir?“

Kora vergrub ihr Gesicht in Nokos Oberteil.

„Nana! Nicht weinen! Wenigstens musst du dich nicht mit so was wie dem da abmühen“

Noko wies zu Neji, welcher grade mit einem größeren Stein auf Sasuke eindrosch, weil dieser ihm zu sehr auf die Pelle gerückt war. Kora wollte gerade etwas darauf erwidern, da wurden sie allerdings auch schon aufgefordert mal endlich rein zu gehen, weil andere auch noch warten würden. Neji ließ von Sasuke ab und ging, so cool es in einem blauen Tütü eben geht, zur Kasse und bezahlte für sich und Noko. Damit es nicht so blöd aussah, fuhr Sasuke schnell in die Höhe und bezahlte für sich und Kora. Noko begab sich zu Neji und fing an mit ihm über dies und das zu reden. Damit Sasuke nicht die ganze Zeit mit Herzchenaugen an Neji klebte, verwickelte Kora ihn in ein Gespräch.

„Sag mal, was ist denn aus dir und deinem süßen Chefarzt geworden?“

Sie lächelte ihn freundlich an.

„Ach der süße Chefarzt... der ist doch voll out! Abgesehen davon, trägt er keine blauen Tütüs!“

Sasuke bekam wieder seine leuchtend glänzenden Herzchenaugen.

„Du bist aber ganz schön untreu... du hattest dich doch gerade erst in deinen süßen Chefarzt verknallt!“

Kora machte einen Schmolkmund und schaute ihn vorwurfsvoll an.

„Das ist nicht untreu! Der wollte nix von mir, also ist es mein gutes Recht, mir einen anderen zu angeln!“

Sasuke schmolte ebenfalls.

„Also angeln würde ich das nicht nennen...“

Kora schaute ihn nachdenklich an.

„Abgesehen davon, bin ich eh dafür bekannt, dass ich meine Typen wechsele wie die Tigertangas!“

Sasuke grinste sie an.

„Also nie!“

Kora fing an zu lachen und klopfte Sasuke auf die Schulter.

„Hey, das war fies!“

Einige Zeit später konnten sie dann endlich aufs Eis, weil alle endlich mal ihre Schlittschuhe an hatten und vor dem Eisteil standen.

Sasuke war ein Ass auf dem Eis, Neji hingegen musste feststellen, dass er so ziemlich gar nicht Schlittschuh laufen konnte...

Unsere werten Akatsuki kamen wenig später auch an. Sie hatten etwas länger gebraucht, weil sie zuerst Itachi fesseln, knebeln und in den Kofferraum sperren mussten, um ihn überhaupt dort hin zu bekommen. Schließlich hatten sie es auch geschafft und hatten sich mit Hilfe eines Genjutsus getarnt um sich in die Eissporthalle zu schmuggeln. Soweit waren sie schon mal. Jetzt mussten sie nur noch Itachi an seine Schlittschuhe gekettet aufs Eis schmeißen, was Deidara ziemlich kaltherzig übernahm.

Noko und Kora waren den beiden Jungs währenddessen entwischt, ließen sich auf einer Bank nieder und laberten über Dies und Das. Plötzlich tauchte Itachi vor der Bank, auf der die beiden Mädchen saßen, auf und flog mit voller Wucht auf die Fresse. Kora konnte sich nicht mehr halten und fing an zu lachen wie eine Verrückte. Itachi sah sie ziemlich sauer aus seinen schwarzen Augen an, die den Tod hätten bedeuten können...

„Kora! Das gehört sich nicht! KORA!! Hör auf zu lachen und hilf dem armen Mann lieber!“

(Wer sich an dieser Stelle fragt, warum die Itachi nicht erkennt: Ich habe vorhin schon mal erwähnt, dass die Akas alle Genjutsus benutzt haben und deswegen nicht von den Leuten erkannt werden. Nur Kora kann durch die Genjutsus blicken und sieht deswegen Itachi)

Noko schaute ihre Cousine genervt an.

„Dann tu du's doch!“

Kora lachte weiter, sie konnte einfach nicht mehr aufhören, da sie NIEMALS gedacht hätte, dass Itachi nicht Schlittschuhlaufen könnte... Er konnte immerhin sonst immer alles...

Noko verdrehte genervt die Augen, erhob sich und schlitterte zu Itachi rüber.

„Soll ich Ihnen helfen?“

Sie lächelte ihn freundlich an und streckte ihm ihre Hand entgegen.

„NEIN!! ICH BRAUCHE KEINE HILFE! UND SCHON GAR NICHT VON DIR!!“

Dass Itachi Noko nicht leiden konnte, war bei den Akatsuki schon lange kein Geheimnis mehr, aber dass er es selbst hier so deutlich machen musste...

Selbst Kora hörte auf zu lachen.

„Ich wollte ja nur höflich sein...“

Noko drehte sich um und setzte sich wieder zu Kora.

„Du hattest Recht! Er ist es nicht wert!“

Noko fing auf einmal auch an Itachi auszulachen.

Kora schüttelte den Kopf.

Etwas weiter hinten schlitterte grade Deidara hinter einer Horde hübscher Mädchen mit kurzen Röckchen rum.

„Hey Mädels! Ist euch nicht ein bisschen kalt?“

Deidara grinste sie an.

„Nicht, wenn wir sehen wie du ohne Oberteil Schlittschuh läufst!“

Die Mädchen schauten sich gegenseitig an, liefen rosa an und kicherten, wie Mädchen das eben sooft taten.

Kora verfolgte das ganze gespannt. Deidara sah in dem dämlichen Gekicher der Mädels natürlich sofort eine positive Reaktion auf ihn, deswegen legte er gleich seine Arme um 2 der Mädels.

„Sagt mal, was habt ihr eigentlich heute noch so vor?“

Ein, zwei oder drei von denen würde er heute garantiert wieder abschleppen, dessen war Kora sich sicher! Immerhin ging es als Wunder durch, wenn an einem Morgen mal in seinem eigenen Bett aufwachte...

So, das war's erstmal! ^^ Ich hoffe ihr findet den Shit hier nicht allzu langweilig und lest ihn trotzdem weiter! Kommi schreiben nicht vergessen!

Noko VIP Kekze hinstell'

HDGGDL Schätzüüüü *knuffel*

Kapitel 9: Akatsuki on Ice (Part III: Lasse zwei Hyuugas niemals alleine!)

So, weiter geht's! ^^ Ich hoffe das Schicksal der Personen in diesem Kappi ist nicht allzu schlimm, also so, dass es euch trotzdem noch gefällt! Es musste so kommen, ich hab keine andere Wahl!! Noko hackt mir sonst den Kopf ab und das will ich mal lieber nicht riskieren... ^^°°° *drop*

Deidara zog mit den Mädels ab und auch Itachi machte sich schnellst möglich aus dem Staub. Kora und Noko lachten sich noch eine Zeit lang einen über diesen ‚geheimnisvollen Typen‘ ab, weil der ja soooo witzig war...

Plötzlich schlitterte Sasuke an den beiden vorbei.

„Hey Sasuke! Wo hast du Neji gelassen?“

Noko schlitterte zu ihm rüber.

„Ich weiß nicht. Da kam so ein Typ, der hatte auch so lange braune Haare und die gleichen Augen wie Neji. Und der hat gesagt, dass er mal unter 4 Augen mit Neji reden muss und deswegen bin ich halt abgehauen, damit die beiden unter 4 Augen miteinander reden können“

Sasuke zuckte mit den Schultern und verdrehte leicht genervt die Augen, als hätte er gar nicht von der Seite seines süßen Nejis in dem tollen blauen Tütü weichen wollen.

Noko allerdings wurde zunehmend nervös.

„Oh verdammt!! Du Idiot!“

Sie schlitterte sofort los, in die Richtung, aus der Sasuke gekommen war.

„Noko! Warte auf mich!“

Kora eilte ihrer Cousine hinterher, diese blieb allerdings plötzlich stehen. Mit voller Wucht knallte die Schwarzhaarige gegen die Blauhaarige und begrub sie unter sich. Was Kora da sah, ließ ihr allerdings, genau wie Noko, den Atem weggleiben.

//Itachi.. ich glaube, wir haben ein kleines Problem, dass unseren Plan so irgendwie ins Wasser fallen lässt...//

Kora starrte Neji wortlos an... wie er dalag, in dem blauen Tütü, die Augen weit aufgerissen, in einer dunkelroten Lache aus seinem eigenen Blut.

~~~~~  
\*timejump\*  
~~~~~

Es war ein strahlend schöner Tag in Konoha. Die Sonne schien hell und warm, wie sonst nur selten um diese Zeit. Warum sie sich gerade diesen Tag ausgesucht hatte, war niemandem so richtig klar... wo dieser Tag doch eigentlich ein Tag der unbeschreiblich traurigen Trauer sein sollte.

„Und deswegen haben wir uns hier eingefunden um diese zwei Menschen in den heiligen Stand der Ehe zu leiden“ *bla bla laber laber*

Kora tippte den Pfarrer an.

„Ähm, Entschuldigung, aber ich glaube, dass das der falsche Text ist!“

„Oh shit! Wo ist das Drehbuch??“

Der Pfarrer schaute sich nervös um. Sein Blick fiel auf Noko. Sie stand in einem engen, ziemlich kurzen Kleid mit einem Megaausschnitt neben ihrer Cousine. Ihre Haare waren

elegant hochgesteckt und schauten unter einem ebenfalls schwarzen Hut hervor. Mit ihren spitzen Stöckelschuhen sah sie gleich noch einige Zentimeter größer aus. Also das nennen wir doch mal Trauer!!

„Die Transe hat's gefressen!“

Noko zeigte auf Sasuke, welcher sich gerade wieder mit „Gertrud“ die Nase schnäuzte.

„Und woher soll ich jetzt wissen, was ich sagen soll?????“

Der Pfarrer schaute hilfesuchend Kora und Noko an.

„Improvisieren sie doch einfach mal ein bisschen...“

Kora zog ihre Schultern hoch.

„Ich übernehme das für Sie, keine Sorge!“

Noko klopfte ihm beruhigend auf die Schulter.

„Aber... aber... das geht doch nicht...“

Der Pfarrer verdrehte ängstlich die Augen und lief leicht grünlich an.

„Ach, keine Sorge! Machen Sie Urlaub, entspannen Sie sich einfach mal!“

Noko duldete anscheinend keinen Widerspruch, denn sie klopfte dem Pfarrer so fest auf die Schulter, dass er sogleich einen Freiflug von der Bühne bekam und da er ohnehin nicht mehr der jüngste gewesen war, blieb er reglos unten liegen.

„Noko! Sag mal, geht's dir noch gut? Du hast den Pfarrer umgebracht!!“

Kora schaute sie vorwurfsvoll an.

„Jaja, das sagt die Richtige, nicht wahr, Kora??“

Noko grinste ihre ältere Cousine fies an, woraufhin diese zurückschreckte.

„Was meinst du damit???“

Kora wurde leicht nervös, tat aber eher unwissend.

„Egal, na jedenfalls will ich meinem geliebten Freund die letzte Ehre erweisen...“

Sie blinzelte ihre Cousine unschuldig an, doch in ihrem Blick lag etwas, das Kora noch nicht so genau deuten konnte. Sie spionierte die Blauhaarige jetzt schon seit längerer Zeit aus, doch sie hatte ihre Cousine noch nie so entschlossen erlebt. Noko hatte irgendetwas vor, dessen war Kora sich sicher, sie konnte nur noch nicht genau sagen, was sie vor hatte.

Noko trat zu dem Mikro, an dem zuvor der Pfarrer gesprochen hatte.

„Also Leute, der Pfarrer ist leider durch eine zufällige Verkettung von Umständen, die übrigens gar nichts mit mir zu tun haben oder so, ausgefallen... oder ich sollte wohl eher runtergefallen sagen... ^^°° Naja, auf jeden Fall muss ich kurzfristig für ihn einspringen! Also, ich lass den Neji-war-ja-so-ein-toller-Junge-Scheiß einfach mal weg und gehe gleich zu meiner persönlichen Meinung über: Er war so ein verdammtes Arschloch und hat immer nur auf sein eigenes Wohl geschaut! Was ich wollte, war ihm immer egal, obwohl ich nur das Beste für meinen ‚geliebten Freund‘ wollte! Hat er darauf mal geachtet? NEIN!! Immer nur Ich-töte-meinen-Onkel hier, Ich-töte-meinen-Onkel da! Hier kann man ja bestens sehen, was dabei rausgekommen ist! Ich sage nur: Der Wichser hat es nicht anders verdient!! Geschieht ihm nur Recht!! Was ich dann noch loswerden wollte: Kora, ich weiß schon ewig, dass du eine Spionin von Akatsuki bist und wollte sagen, dass ich auch eine werden will! Was macht das Leben hier noch für einen Sinn? Man steht morgens auf, trainiert wie blöde und das für nichts! Jahrelang hartes Training für nichts! Entweder man wird nicht mal anerkannt oder man stirbt!! Das bringt nichts!! Kann ich mitkommen?“

Noko schaute zu ihrer Cousine, der die Kinnlade weiter als nur bis zum Boden geklappt war.

„Ich auch! Ich auch!“

Ein Mädchen mit roten Haaren streckte ihre Hand in die Luft und hüpfte aufgeregt auf

und ab.

„Kimmy! Nimm deine Hand runter und hör auf so rumzuhopsen, das ist ja peinlich!“
Naruto schaute genervt zu dem Mädchen, dass er soeben Kimmy genannt hatte.

„Pah! Sei leise und lass mich machen, was ich will! Ist doch meine Sache! Du bist selber
peinlich du Spießer!“

Kimmy verschränkte beleidigt die Arme und schaute dann wieder mit großen Augen
zu Kora.

„Darf ich? Darf ich??? DARF ICH?????“

Kimmy grinste Kora mit einem 10-tage-bestes-Wetter Grinsen an.

„Klar! Ihr dürft alle beiden mitkommen! Sag mal Naruto, warum hast du uns nie
erzählt, dass du ne Schwester hast?“

Kora schaute fragend zu Naruto.

„Ihr müsst eben nicht alles wissen! ... Hey! Woher weißt du, dass sie meine Schwester
ist??“

Naruto glotzte Kora mit großen Augen an.

„Ist nicht schwer zu erkennen! Ich sehe es eben, weil ich schlau bin!“

Kora drehte sich halb um.

„Kommt mit Mädels! Wir sollten hier schnell weg!“

Kora lief los, in die Richtung des Akatsuki Verstecks. Das würde Ärger mit Itachi
geben, das wusste sie jetzt schon, aber sie hatte auch sofort erkannt, dass diese
Kimmy einen Bijū in sich trug, deswegen konnte sie das Mädchen nicht einfach so in
Ruhe lassen. Und sie konnte auch nicht Kimmy mitnehmen und ihre Cousine stehen
lassen, also mussten beide mitkommen. Itachi würde es hoffentlich nicht allzu ernste
nehmen... hoffentlich würde er die beiden nicht umbringen... aber das würde schon
hinkommen, hoffte Kora zumindest...

Sooo, ich hoffe ich habe alle absoluten Neji Fans, die mir jetzt den Kopf abreißen
wollen schon zuvor mit dem Pairing Noko X Neji weggeekelt, ansonsten kann ich mich
ja auf was gefasst machen... Bitte nicht umbringen! Ich muss doch noch
weitschreiben!! *hinter irgendwas versteck*

Kapitel 10: B-day Special (for May_Ann)

Alles Gute zum Geburtstag Schätzüüüüü! Hab dich sooooo dolle lieb! Hier kommt mal ein tolles B-day Special für dich, weil ich dich soooo dolle lieb hab XDD das sagte ich bereits, ich weiß... aber es ist einfach so! *ganz dolle abflausch* Du bist die beste, die es auf dieser ganzen, weiten Welt gibt!! *noch mehr abflausch*

timejump

Es war jetzt schon einige Jahre her, dass Kora Kimmy und Noko zu den Akatsuki gebracht hatte. Itachi war keineswegs begeistert davon gewesen, aber da Kimmy einen Biju – eine Katzendämonin namens Chakra – in sich trug, musste er es wohl oder übel hinnehmen.

„Weißt du deinen Text noch, Tobi??“

„Tobi is a good boy!“ ^^

„Tobi du bist so ein Hirni!!“

„Neeeein! Tobi is a good boy!“

„*grrr* es ist zum Verzweifeln mit euch! Zetsu, weißt du deinen wenigstens noch?“

„*mampf*“

„Was ist du da?“

Kora schaute auf einen weißen Fitzel, der aus Zetsus Mund raushing.

„DU HAST DEINEN TEXT GEGESSEN????“

„Ja, der war lecker! Was sollte ich denn sonst damit machen?“

„Ihn auswendig lernen duuuu *viele Schimpfworte, die ich hier nicht näher ausführen darf brüll*“

„WÄÄÄÄÄÄH!! Das ist fiiiiiiiiieees!!“

Zetsu rannte heulend im Kreis herum.

„Ich hatte mir ja gedacht, dass es schwierig mit euch werden würde, aber ich hatte nicht erwartet, dass es SO schlimm wird!!“

Kora klatschte sich die Hand an den Kopf. Dieser Tag war ein besonderer Tag und sollte eigentlich perfekt werden, doch es hatte den Anschein, als würde es nicht so ganz klappen, wie sie es sich eigentlich vorgestellt hatte...

„Itachi, stell die Pizzas auf den Tisch und hör auf sie so rumzuschleudern, sonst kann man die nicht mehr essen!“

„Kora, es heißt Pizzen und nicht Pizzas!!“

„Halt die Klappe und mach was ich sage!!“

Itachi hasste es eigentlich rumkommandiert zu werden, doch hier machte er mal eine Ausnahme. Er war eigentlich immer der Typ, der rumkommandierte, aber er wollte nicht, dass Kora ihm ewig mit dem Scheiß da auf die Nerven gehen würde, deswegen machte er mehr oder weniger brav, was sie sagte.

„Zetsu, hör auf die Texte der anderen zu essen!!! Und... FINGER WEG VON DEN PIZZEN!!! DIE SIND FÜR DIE PARTYYYY!!“

Zetsu hatte sich gerade an den Pizzen vergriffen, doch die waren ja für später bestimmt. Eigentlich sollte es hier geordnet zugehen, doch das konnte man von Akatsuki eigentlich unmöglich verlangen...

„Hidan! Hör auf Sasori mit der Sense zu verprügeln, du ruinierst die Dekoration!“

Bei der Dekoration hatte Kora sich besonders viel Mühe gegeben...

Eine Ewigkeit später hatte Kora es endlich geschafft, alles so herrichten zu lassen,

dass es einigermaßen in Ordnung zu sein schien.

„Deidara, nimm das Geschenk und hör auf dir die Haare über dem Kuchen zu kämmen!“

Deidara steckte grummelnd seine Bürste mit original Naturborsten, die er extra aus Europa hatte einfliegen lassen müssen, in seinen Umhang und nahm ein in Goldpapier eingewickelt Päckchen in die Hand.

„Und alle LÄCHELN!! Oder habt ihr schon vergessen, wie das geht?“

„Ähm... ja?“

drop

Kora zeigte noch mal schnell allen, wie lächeln geht und stellte sich dann vor die Tür.

//Kimmy, du kannst sie jetzt reinbringen! Ich habe alles soweit in Ordnung...//

//Geht klar! Mach ich schon!//

Kora machte schnell das Licht aus.

„Alles klar?“

Keine Antwort soll ja bekanntlich immer eine gute Antwort sein... hoffte Kora einfach mal.

Plötzlich ging die Tür auf.

„Alles Gute zum Geburtstag Noko!“, kam es im Chor von den Akatsuki.

„Ich bin's doch nur, ich war noch mal schnell auf dem Klo...“

Kisame kam in den dunklen Raum und stellte sich irgendwo hin.

Wenig später ging die Tür erneut auf.

„Alles Gute zum Geburtstag Noko!“, erneuter Chorversuch der Akatsuki.

„Was geht denn hier ab, hab ich was verpasst?“

Kakuzu schaute ziemlich perplex drein.

„Und was ist mit dir los?“

„Ich habe mein Geld noch gezählt...“

„*sfz* Stell dich hier irgendwo hin!“

Kora seufzte und dirigierte Kakuzu ins Zimmer.

Eine viertel Stunde später ging die Tür ein drittes Mal auf. Diesmal ließen sie es einfach bleiben und warteten wer diesmal zu spät kommen würde.

„Sag mal, warum ist es hier so dunkel? Kann mal einer das Licht anmachen??“

Das war eindeutig die Stimme von Noko. Na toll!

Kimmy eilte zum Lichtschalter und drückte drauf.

„Alles Gute zum Geburtstag Noko!“, endlich mal zur richtigen Zeit eingesetzt.

Nokos Mund klappte auf.

„Was?“

„Jaja Cousinchen! Du hast heute Geburtstag! Das weißt du seit jenem Tag vielleicht nicht mehr, aber ich habe es mir gemerkt!“

Kora grinste Noko an.

„Boa! Ich habe noch nie Geburtstag gefeiert und jetzt das! Das ist ja so süß von euch!“

Noko kamen schon beinahe die Tränen.

Alle schauten zu Kora.

„Ja, es war verdammt süß von mir, meinst du doch wohl eher! Diese dämlichen ***** wussten doch nicht mal mehr, wie man lächelt!!“

„Na dann ist es eben süß von dir! Wo sind die Geschenke???“

Noko schaute sich um.

„Los Leute! Gebt dem egoistischen Ding ihre Geschenke!“

Die Akatsuki gingen zu Noko und überreichten ihr, die Geschenke.

„Danke, das ist so lieb!“

Noko öffnete die Geschenke langsam und der Reihe nach. Darunter befand sich viel Schmuck und Schuhe.

„Woher wusstet ihr, dass ich da drauf stehe?“

„Ganz einfach: ICH wusste es und das reichte!“

Kora grinste wieder.

„Kommt, wir spielen Flaschendreher!“

Kimmy hüpfte wieder mal aufgeregt hin und her.

„ALLES nur KEIN FLASCHENDREHEN!!“

Hidan griff zu seiner Sense und ließ sie bedrohlich nah an Kimmys Hals vorbeisausen.

„Dann eben Stopptanz!!“

Nachdem alle Jungs schon in der ersten Runde rausgeflogen waren, machte es den Mädels alleine keinen Spaß mehr, deswegen entschieden sie sich dafür, etwas anderes zu machen, was allen gefiel. Allerdings konnten sie sich auf nichts außer essen, chillen und Filme gucken einigen, deswegen schauten sie eben American Pie. Zur Abwechslung gefiel der Film sogar allen und selbst Itachi musste ab und zu lachen. Dann allerdings so laut, dass die anderen ihn mit einer Hand voll Gummibärchen zum Schweigen bringen mussten.

„Sag mal, ist er immer so an Geburtstagen?“

Noko lehnte sich zu Kora rüber.

„Wir haben hier noch nie Geburtstag gefeiert! Das ist das erste mal!“

„Wow! Und dann auch noch meiner... das ist sooo toll Kora! Danke!“

„Kein Problem, hab ich doch gerne gemacht.“

„Kommt! Wir essen Pizza!“

Kimmy rannte zu einem Pizzakarton und machte ihn auf, doch er war dummerweise leer.

Sie öffnete einen anderen, doch der war auch leer.

„ZETSUUUU!!!“

„Was denn? Die sahen nun mal so lecker aus... ich konnte einfach nicht widerstehen...“

„Dann koch ich uns eben was Leckeres!“

„Neeeeeein!! Lass das mal lieber bleiben Deidara! Ich regle das schon!“

Kora rannte schnell zum Telefon.

„Pizza-Flash? Ich möchte gerne was bestellen!“

...

„3 Mal die ganze Karte bitte!“

...

„Ja, und so schnell wie möglich“

Alles in allem war es ein sehr belustigender Abend für die Akatsuki, der alle an einem Stück Freundlichkeit bereichert hatte.

...

Okay, Freundlichkeit kann man das nicht nennen, immerhin stachen sie den Pizzajungen ab um nichts bezahlen zu müssen, aber immerhin hatten sie alle ihren Spaß und amüsierten sich prächtig. Itachi hatte gemeint, an seinem Geburtstag wolle er auch unbedingt eine Überraschungsparty haben, doch die anderen erklärten ihm, dass es dann keine Überraschung mehr wäre, weil er es ja schon wusste. Eigentlich wollten sie nur kaschieren, dass sie alle nicht wussten, wann Itachi Geburtstag hatte...

So, das war's mit dem Geburtstagsspecial! Ich hoffe es hat euch gefallen – vor allem dir Noko! ^.^
Jetzt freut euch schön artig aufs nächste Kappi und seid mir ja brav bis dahin!

xxx
Kora-chan

Kapitel 11: B-day Special, Part II (for ME!)

Jaja, ich weiß, es kommt spät, aber ich wollte mir trotzdem ein B-day Special schreiben... xD

Hoffe ich gehe euch mit den Specials nicht auf den Geist >_<

(Mein B-day is übrigens der 15.07. Sry, ich musste das mal sagen, weil ich kein Plan hab, wann das Kappi on sein wird...)

Hier kommen übrigens wieder ab und zu Kommis von mir... ^^° Das Zeichen dafür sind übrigens Klammern: (Kommi von mir)

Den Rest der Zeichen kann sich jeder denken... ^^°

Und los geht's:

„Kora!! Komm endlich aus dem Zimmer raus!!!“

Schon seit 2 Stunden hämmerte Noko gegen Koras Tür, doch sie weigerte sich immer weiter, aus ihrem Zimmer raus zu kommen...

„NEIN!!!! Du kannst mich nicht zwingen, hier raus zu kommen!“

„Kann ich wohl!“

„Nein!“

„Doch!“

Und so ging das schon seit 2 Stunden! Immer das Gleiche...

„Was kann ich tun um dich da raus zu kriegen?“

„Gar nichts! Bedank dich bei Deidara!“

„DEIDARAAAA!!“

Noko stürmte zu Deidara und schaute ihn vorwurfsvoll an.

„Oh je! Todesblick! Halt dir die Augen zu!!!!“

Kisame, der grade mit Deidara geredet hatte, patschte sich schnellstens die Hände auf die Augen um bei Nokos Blick nicht tot umzufallen...

„Was denn?“

Deidara seufzte genervt auf.

„Was hast du getan, dass Kora jetzt in ihrem Zimmer hockt und nicht mehr raus kommt?“

„Alles Sasoris Schuld!“

„Jetzt hör auf es auf die anderen zu schieben! Sie hat gesagt, es ist deine Schuld!!“

„Na dann frag Sasori halt! Er wird's dir schon erzählen!“

Und somit watschelte Noko zu Sasori und quetschte ihn weiter aus.

„Was hast du getan, dass Kora jetzt in ihrem Zimmer hockt und nicht mehr raus kommt?“

„Ich hab gar nichts gemacht!“

Kakuzu beugte sich zu Sasori rüber um ihm was ins Ohr zu flüstern

„Todesblick! Schau ihr nicht in die Augen, sonst fällst du tot um“

Und sofort richteten beide ihre Blicke auf den Boden...

„Aber Kora hat gesagt, dass Deidara dran schuld ist, welcher daraufhin alles auf dich geschoben hat und ich verlange jetzt SOFORT eine Erklärung!!!“

Sasori atmete erleichtert auf und schaute wieder hoch zu Noko.

„Wenn's weiter nichts ist... sag's doch gleich!“

„Jetzt laber nicht blöd rum und rück raus mit der Sprache!!“

„Also, das war so: Kora hat mir bis jetzt immer alle ihre Geheimnisse anvertraut, da ... keine Ahnung... weil sie's halt gemacht hat... >_< *hüstel* Naja, auf jeden Fall blieb vor mir auch nicht lange geheim, dass sie was von Deidara wollte oder immer noch will, ich hab keine Ahnung... Das arme Ding war völlig verzweifelt wegen diesem Spacko... da hab ich mir halt gedacht, ich helfe ihr ein bisschen, sich ihn zu angeln... Ich hab ihr ein paar Tipps gegeben, wie sie sich verhalten soll und so...“

„Was hast du gesagt, wie sie sich verhalten soll???“

„Ach, nur so'n Kram von wegen selbstbewusst auftreten und so... ja, Deidara steht auf selbstbewusste, arrogante Mädchen...“

„Aha“

„Am Anfang lief ja auch alles ganz gut... sie war nicht mal nervös, wenn sie mit ihm geredet hat... aber irgendwie hat er sie trotzdem nicht angebaggert... da wollte ich halt noch ein bisschen mehr nachhelfen und habe Deidara gesagt, er solle doch mal ein bisschen netter zu Kora sein... wobei er mal wieder eine ganz andere Auffassung von ‚Nett Sein‘ hatte...“

Sasori seufzte und schaute auf den Boden.

„Ja, schön für ihn!! Erzähl weiter!“

„Er ist mit ihr ins Bett, was ihr natürlich gleich mehr als nur'n One-Night-Stand bedeutet hat... Ihm allerdings nicht, also hat er sie eiskalt abserviert...“

Sasori schüttelte den Kopf und bedeutete Noko, dass es nicht mehr zu erzählen gab, da sich Kora daraufhin in ihr Zimmer gesperrt hatte...

„Danke...“

Noko drehte sich um und ging wieder zu Deidara.

„Deidara! Was an Kora gefällt dir eigentlich nicht, dass du sie so unglücklich machen musst?“

„Ihr Kleid ist zu lang, ihr Gesicht sieht zu kindisch aus, sie ist überhaupt nicht selbstbewusst, wackelt kein bisschen mit dem Arsch, ist zu ungeschminkt, zu unglamourös, ihr Bauch ist zu bedeckt, ihre Oberweite zu kaschiert, sie zeigt zu wenig Haut und ist generell einfach zu unsexy!“

Deidara schaute Noko herablassend an.

„Willst du dich nicht wenigstens mal bei ihr entschuldigen?“

„Wieso sollte ich?“

„Ganz einfach: Du hast sie abgeschleppt, ihr was vorgemacht und sie dann eiskalt abserviert! Du hast ihr Herz gebrochen! Und dabei hat sie morgen Geburtstag...“

„Na und? Ich hab schon so vielen Mädchen das Herz gebrochen, da macht eine mehr oder weniger auch nicht viel aus...“

„Oh doch! Mir macht es schon was aus“

Noko knackte bedrohlich mit ihrer rechten Faust und schaute Deidara mit dem schlimmsten Todesblick ever an.

(Das was nachfolgt muss ich leider weglassen, weil es viel zu brutal wäre und zu viele Schimpfwörter enthalten würde ^^ Leider hat's mir Pokito verboten... aber hier eine kleine Entschädigung für das, was Pokito euch sonst immer nimmt:

Blut spritzt durch die Luft

abgetrennte Gliedmaßen fliegen umher

Mord, Totschlag, TÖÖÖÖTEN!!!

Scheiße, Fuck, am Arsch!!! *böse, böse Schimpfwörter, die Pokito und Panini sofort und ohne zu zögern cutten würden*

Itachi: „Sasuke! Du kannst mit dem Suchen aufhören, ich habe unsere Verwandten gar nicht versteckt! Ich habe sie alle GETÖTET!!!“

Und jetzt kommt der schlimmste Horror, den die Welt euch bieten kann:
PARIS HILTON IST WIEDER FREI!!!!

Ich hoffe ihr habt den Horror überlebt... ^^ Tja, mit einem kleinen Timejump in der Geschichte geht's weiter)

Deidara kauerte in einer Ecke und hyperventilierte vor sich hin.

„Mami... Mami, wo bist du? Hilf mir!“

(Und eine weitere Entschädigung für die gecuttete Szene vorhin:

„Deidara, deine Mami wird dir nicht helfen, denn sie ist TOOOOOT!!!“)

Noko klatschte stolz in die Hände.

„Das wäre erledigt...“

Sie lief wieder zu Koras Zimmer und hämmerte mit voller Wucht gegen die Tür.

„Komm da jetzt raus!!“

„Denkst du, ich lass mir von meiner KLEINEN Cousine Befehle geben??“

Kora gab einfach nicht nach... also ließ Noko sie für den Rest des Tages in Ruhe.

Am nächsten Tag öffnete sich Koras Tür endlich wieder... doch, das Mädchen das da raus kam... war nicht mehr die alte Kora... kein bisschen!

(Tja, und ab jetzt gibt's Kora, wie Ich, Noko und Chris sie kennen und lieben ^_~)

Ihre Haare waren blassrosa und ihre Augen leuchteten in einem hellen lila, was schon eher wieder pink war. Sie trug ein schwarzes Top mit rosa Wolken, was ihr nicht mal bis zum Bauchnabel ging und dazu kurze Jeans Hotpants. Kurz unter ihrem Bauchnabel blitzte ein silbernes Bauchkettchen im Schein der Lampe auf und funkelte glamourös, während es gleichzeitig ziemlich edel aussah. Um ihren Hals trug sie eine schwarze Kette, an der eine rote Wolke als Anhänger hing. Ihre Augen hatte sie mit Kayal und lila Lidschatten und ihre Lippen mit durchsichtigem Lipgloss betont.

Mit ordentlichem Hüftschwung ging sie langsam auf Deidara, welcher sie mit riesigen Augen anlotzte, zu.

„En... Entschuldigung für die Abschiebung?“

„Jaja, jetzt auf einmal! Weißt du was, du Arsch? Jetzt brauch ich dich auch nicht mehr! Aber für eins sollte ich dir dankbar sein... denn dank dir, kann ich DAS“

Koras Hand wurde leicht durchsichtig als sie sie durch Deidas Brust rammte und anschließend wieder raus zog. Über ihrer Handfläche schimmerte ein kleines, weißliches Etwas.

„Was soll er tun?“

Kora schaute die Anderen fragend an.

„Aus dem Fenster springen?“

Hidan ergriff als Erster das Wort.

„Deidara, spring aus dem Fenster. Und lande nicht auf den Füßen, sondern auf dem Hintern!“

Wie auf einen Befehl hin sprang Deidara breitbeinig aus dem Fenster und landete auf seinem Allerwertesten.

„Autsch...“

Er blieb sitzen und verzog sein Gesicht zu einer schmerzvoll wirkenden Grimasse, während Kora anfing zu lachen.

„Kora... das ist nicht witzig...“

Tobi, der sich sichtlich in Deidas Lage versetzen konnte, drehte sich zu Kora um.

„Hm... ist es wohl!!!! Deidara! Komm wieder her“

Deidara stand sofort auf und pilgerte wieder ins Versteck.

(Was sie noch so alles mit ihm anstellt darf ich euch leider auch nicht verraten... aber ich habe euch ja schon für die gecutteten Szenen entschädigt ^_~)

„So Leute! Und da ich heute Geburtstag hab, ist jetzt Partey angesaaaaagt!! Dazu sag ich nur: Sasori, hol den Stoff raus und daaaaann: STRIP-POKER!!!“

Kora patschte das leuchtende Etwas wieder gegen Deidas Brust, wo es sofort wieder verschwand, und hockte sich dann mit überschlagenen Beinen auf den Tisch.

Sasori eilte in sein Zimmer und organisierte mal ganz auf die Schnelle 'n bissn Hasch, Koks, Weed und Alk für alle und schleppte das ganze Zeug nach draußen.

Als dann alle wegen des Strip-Pokers bis auf die Unterwäsche ausgezogen waren – Ja, selbst Itachi feierte mal wieder mit – ging die Party erst richtig ab...

Aber leider wird es ab da unjugendfrei, also war's das mit dem Kappi! Ich hoffe es war nicht allzu langweilig und ihr lest beim nächsten Kappi weida! ^_^

Ps.: Wie Kora das mit DeiDei-chan angestellt hat, gibz im nächsten Kappi

@Noko & Chris: Nix verraten!! ^.~